

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025
für das Vereinsjahr 2024 in der Bürgerhalle beccult, Pöcking
am Dienstag, den 13. Mai 2025

Der Präsident des Golf-Club Feldafing e.V. (GCF), Nikolaus von Koblinki, stellt die ordnungsgemäße Einberufung gem. § 9 Ziff. 4 der Satzung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Es werden keine Einwände gegen Formen und Fristen der Einladung erhoben.

TOP 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung

Nachdem die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung festgestellt wurde, übernimmt der Präsident die Versammlungsleitung und eröffnet die Mitgliederversammlung über das Geschäftsjahr 2024 in der Bürgerhalle beccult Pöcking am 13. Mai 2025 um 19:16 Uhr.

Herr von Koblinki erklärt, dass viele unangemeldete Mitglieder inklusive Stimmübertragungen erschienen sind und dies entsprechend lange bei der Registrierung gedauert hat. Anschließend begrüßt er nochmals explizit neue Mitglieder, die erstmalig an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Herr von Koblinki erklärt, dass das Einladungsprocedere in diesem Jahr außerordentlich aufwendig war, da aufgrund der Brisanz der Versammlung, dem Wunsch einiger Mitglieder nach gedruckten Unterlagen sowie einigen Rückläufern bei den letzten elektronischen Newslettern mit größeren Datenanhängen und der dadurch bestehenden Gefahr einer Anfechtbarkeit die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung ausnahmsweise postalisch versendet wurde.

Herr von Koblinki erklärt, dass er Handlungsbedarf hinsichtlich einer klareren Regelung in der Satzung sieht und empfiehlt dies bei der nächsten Überarbeitung zu berücksichtigen.

Die Vorbereitung der Unterlagen dauerte mehrere Wochen, anschließend wurden über 40.000 Kopien gedruckt und dann über Tage kuvertiert. Herr von Koblinki dankt den fleißigen Helfern Hannelore Herrmann, Lilo Müller, Mark Herrmann und natürlich dem Büroteam Stephanie Eger, Romy Rohrhofer und Florian Kohlhuber.

Der Präsident stellt fest, dass der Vorstand vollständig erschienen ist. Zum Protokollführer wird der Geschäftsführer des GC Feldafing, Herr Kohlhuber, bestellt. Herr von Koblinki stimmt der Teilnahme unserer Mitarbeiter Stephanie Eger, Romy Rohrhofer und Gerhard Brauckmann sowie des Head-Greenkeepers Florian Eska, der Pros Andreas Heinzl und Thomas Gögele, sowie des ProShop-Betreibers Harry Schenavsky an der Versammlung zu. Ein weiterer Gast wird zu späterer Stunde dazustoßen.

Herr von Koblinki weist daraufhin, dass nach Versand der Einladungsunterlagen keine weiteren Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung eingegangen sind. Er erklärt sodann, dass er den auf der schriftlichen Tagesordnung enthaltenen „Tagesordnungspunkt 10 c) Antrag von Frau Hentzen auf Ehrenpräsidentenschaft“ aus verfahrenstechnischen Gründen nicht behandeln lassen möchte und streicht ihn von

der Tagesordnung, mit dem Hinweis, dass der Antrag von dem dann neu gewählten Vorstand zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln ist.

Anschließend ehrt Herr von Koblinkski Mitglieder, die im Jahr 2025 ihr 40- oder 50-jähriges Mitgliedschafts-Jubiläum feiern. Er weist darauf hin, dass alle Jubilare – auch 25-jährige Mitgliedschaften – im Mitgliederbereich der Homepage nachzulesen sind.

40-jähriges Mitgliedschaftsjubiläum feiern:

- Ilona Fleißner
- Daniela Langen-Betz

50-jähriges Mitgliedschaftsjubiläum feiern:

- Prof. Dr. Martin Aepfelbacher
- Prof. Dr. C-Peter Bauer
- Edgar Bissinger
- Dr. Siegbert Bregenhorst
- Prof. Günther Grättinger
- Sylveli Hemmerle
- Dr. Axel Kuchle
- Hans-Christian Metternich
- Klaus Röpper

Ergänzend stellt Herr von Koblinkski auch die langjährigsten Mitgliedschaften vor und übergibt der anwesenden Marion Wendl ein Geschenk.

- Angelika Czerny (60 Jahre Mitgliedschaft)
- SKH Max Herzog in Bayern (61 Jahre Mitgliedschaft)
- Irmgard Wolff (61 Jahre Mitgliedschaft)
- Marion „Mücke“ Wendl (67 Jahre Mitgliedschaft)

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes

Zu den Details des Geschäftsberichts verweist Herr von Koblinkski auf den schriftlichen Jahresbericht, den Herr Kohlhuber wieder zusammengestellt hat. Dieser wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendet. Ergänzend verweist er auf den unterjährig neunmal erschienen Newsletter „GC Feldafing Aktuell“.

Auf der Startseite der Club-Homepage gab es im Saisonverlauf rund 170 Meldungen. Die Social-Media-Kanäle des GCF bei Instagram werden sehr gut angenommen. Hierzu bedankt sich Herr von Koblinkski besonders bei Frau Rohrhofer, die die Social Media Kanäle betreut und fast täglich wertvolle Beiträge postet. Da die Kommunikationsarbeit im GCF so vorbildlich ist, wurde der Club mit dem Deutschen Golf-Medienpreis 2024 ausgezeichnet. Herr von Koblinkski bedankt sich hier nochmals besonders bei Herrn Kohlhuber für seine Arbeit.

Der Präsident geht anschließend auf die wichtigsten Themen des Jahres 2024 wie folgt ein:

Der Vorstand hat sich zu fünf unterjährigen Vorstandssitzungen getroffen, die aber

den Arbeitsaufwand nicht ansatzweise dokumentieren. Vielmehr stand der Vorstand laufend in gemeinsamer Abstimmung und Bearbeitung der vielen Anfragen:

- neben den Mitgliederthemen vor allem auch Rückfragen zu den eingereichten Bauanträgen für die DrivingRange-Sanierung,
- rechtliche Auflagen, die auch im vergangenen Jahr wieder aufgenommen haben, und
- außerordentlich viele Fragen zur Besetzung der Gastronomie

Vorstandsarbeit in Golfclubs generell und im GCF ganz speziell ist außerordentlich aufwendig geworden. So waren Herr Kohlhuber und Herr von Koblinkski in den vergangenen Wochen wieder bei den Verbandstagen des Bayerischen Golfverbandes und des Deutschen Golfverbandes in Frankfurt, bei Tagungen der Berufsverbände GMVD und GVD sowie vom Münchner Kreis, der G5-Vereinigung und dem GWT Tourismusverband Starnberg-Ammersee.

In Newslettern wird zwar regelmäßig über die vielen Schnittstellen nach außen informiert, allerdings sind die unzähligen Termine, Besprechungen und Korrespondenzen mit Verbänden, Behörden und anderen Organisationen für einzelne Personen gar nicht alleine lösbar. Daher wurden die Termine auch im vergangenen Jahr auf mehrere Schultern verteilt.

Herr von Koblinkski und Herr Kohlhuber zeigen einen Überblick der vielen **Schnittstellen** – d.h. Ansprechpartner nach außen –, die der Golf-Club Feldafing aufgrund seiner besonderen Lage und der Schlösser und Seenverwaltung zu bedienen und betreuen hat. Mit jeder Schnittstelle sind Themen abzustimmen, Termine wahrzunehmen und Wohlwollen zu erzeugen - rund 100 Termine jährlich mit Verbänden, Behörden und Ämtern sowie Regularien- und Zertifizierungsinstanzen, die für jeweilige Kontrollen zuständig sind.

Neben Schnittstellen haben den GCF im vergangenen Jahr besonders **steuerliche Themen** beschäftigt. Zum Einen betraf dies das Thema der Grundsteuerreform, die zum Jahre 2025 in Kraft trat. Die Grundsteuer wurde für jedes Grundstück und jedes Haus neu bewertet. Dazu musste auch der GCF aktiv werden und Erklärungen und Pläne zu Nutzungen und Flächen abgeben. Während andere Golfclubs, insbesondere Clubs, die Gelände von mehreren Grundstückseigentümern angepachtet haben, mit Kostensteigerung um ein Vielfaches zu kämpfen haben und Rechtsverfahren führen, hat der GCF mit der Schlösser und Seenverwaltung nur einen Verpächter und dank des bayerischen Bewertungssystem und es lokalen Hebesatzes lediglich eine Kostensteigerung um 1.000 Euro zu verzeichnen.

Das zweite steuerrechtliche Thema war erneut die Frage des abzugsfähigen Umsatzsteuerschlüssels. In den vergangenen 18 Monaten fand eine Sonderprüfung für den Bereich Umsatzsteuer 2020 bis 2023 durch das Finanzamt Fürstenfeldbruck statt. Dabei ging es vor allem um den Verteilungsschlüssel zwischen ideellem und wirtschaftlichem Geschäftsbereich. Diese Sonderprüfung ist glücklicherweise positiv für den GCF ausgefallen. Es ist sehr erfreulich, dass statt der bisherigen 37 Prozent nunmehr ein abzugsfähiger Mehrwertsteueranteil von 42,25 Prozent bestätigt wurde. Ein Riesenerfolg, der dem GCF ein paar tausend Euro mehr in die Vereinskasse einbringt.

Allerdings wird die Arbeit dahinter nicht geringer, denn die Finanzbehörde hat bereits angekündigt, diesen Bewertungsmaßstab alle drei Jahre, das heißt nächstes Mal

2026 erneut überprüfen zu wollen. Das Thema Gemeinnützigkeit wurde in diesem Zusammenhang von allen Institutionen in keinsten Weise angezweifelt oder diskutiert.

Beim Thema **Personal** gab es in den vergangenen zwölf Monaten glücklicherweise wenig Fluktuation. Das Team im Büro ist stabil und Romy Rohrhofer und Stephanie Eger werden nach Rückkehr von der Mein Schiff seit dem heutigen Tag wieder von Gerhard Brauckmann unterstützt.

Im Greenkeeping-Team gab es eine Änderung. Das Ausscheiden eines Mitarbeiters wurde im Frühjahr 2025 durch die Neuanstellung von Herrn Tilo Hendrich kompensiert. Zudem kehrte Herr Osborn Mandela kürzlich auf Teilzeitbasis in das Mitarbeiterteam zurück. Auch durch den festen Stamm an Mitarbeitern ist der GCF derzeit personell gut und vor allem stabil besetzt.

Bei den Professionals gab es leider eine Änderung. Auch wenn es den GCF nicht direkt betrifft, ist es für alle Mitglieder relevant. In der Golfakademie Feldafing stand bisher Nicole Gögele als Proette zur Verfügung. Zum Jahreswechsel erhielt sie vom Deutschen Golfverband die einmalige Chance, Nationaltrainerin im Golfteam Germany zu werden. Sie steht dem GCF daher fortan nicht mehr zur Verfügung. Einen Ersatz hat Thomas Gögele mit Michael Wirth organisiert.

Auf Verbandsebene ist immer stärker zu erkennen, welcher großer Aufwand in Bezug auf **Nachhaltigkeitsthemen** und auch politische Lobbyarbeit notwendig ist. Nicht nur auf Verbandsebene, sondern auch im GCF, bei Gemeinde und Landkreis sind diese Themen von großer Bedeutung. Um Ihnen einen Eindruck zu geben, sind hier die wichtigsten Punkte aufgeführt, um die sich der GCF im Hintergrund kümmern muss:

- Wasserstrategie für Bewässerung und Entwässerung / Erstellung eines Leitbildes zur ressourcenschonenden Bewässerung sowie Umgang mit Wetterextremen
- Umwelt- und Naturschutz gemäß Pachtvertrag mit der Schlösser- und Seenverwaltung / Pflege des Lenné-Parks
- Zertifizierungsprogramm Golf und Natur in der höchsten Stufe / ISO-Zertifizierung als Qualitätsmanagementprogramm
- Erneuerung des Blühpaktes Bayern als Zertifizierung des bayerischen Umweltministeriums
- CO₂-Fußabdruck des „Betriebs“ Golf-Club Feldafing e.V.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz / Fach- und Arbeitssicherheit / Berufsgenossenschaft / ASA-Sitzungen
- Einhaltung der rechtlichen Auflagen / rund 300 jährliche wiederkehrende Prüfpflichten und Dokumentationen

Insgesamt dreht es sich mehr und mehr um die Dokumentations- und Prüfpflichten sowie die Einhaltung der unzähligen rechtlichen Auflagen und regulatorischen Vorschriften. In einer Hochrechnung kommt man auf ungefähr 80 bis 85 Prozent Arbeits- und Zeitbedarf, der sich nicht direkt um den Golfsport und das Golfspiel drehen. Ein Großteil dieser Arbeiten wird in den Wintermonaten abgearbeitet. Das erklärt eben auch die starke Auslastung des Sekretariates, wie auch auf dem Platz im Winter.

Herr von Koblinski erklärt, dass es sich beim GCF im Hintergrund um ein kleines mittelständisches Unternehmen mit insgesamt 25 bis 30 angestellten und freien Mitarbeitern und einem knapp zwei Millionen umfassenden Finanzhaushalt handelt. Dieses Unternehmen ist mit mannigfaltigen rechtlichen Auflagen und

Rahmenbedingungen zu lenken, zu leiten und zu führen. In diesem Zusammenhang dankt Herr von Koblinkski dem gesamten Mitarbeiter-Team und erklärt, der GCF könne sich sehr glücklich schätzen. Zudem wird der GCF von vielen Clubs um das Mitarbeiter-Team beneidet.

Herr von Koblinkski geht sodann auf die heute anstehenden **Vorstandswahlen** und die ausführlichen Wahl- und Kandidatenunterlagen ein, die mit der Einladung versendet wurden. Er bedankt sich bei Frau Dr. Annette Kugelmüller-Pugh, die bei den Wahlvorbereitungen äußerst umfangreich unterstützt hat.

Herr von Koblinkski ergänzt, dass für den neu zu wählenden Vorstand ein wirtschaftlich gesunder, vereinsintern gut funktionierender und für die Zukunft bestens aufgestellter Golfclub bereit steht. Mit 50 Jahren Pachtvertragssicherheit und keinen laufenden Darlehen – der GCF ist schuldenfrei - könnte die Basis für die Zukunft nicht besser sein.

Herr von Koblinkski weist aber auch daraufhin, dass der Arbeitsaufwand und die Herausforderungen nicht unterschätzt werden dürfen. Im nächsten Jahr steht das 100-jährige Vereinsjubiläum an, das von zahlreichen besonderen Veranstaltungen über den gesamten Saisonverlauf begleitet werden soll. Er ergänzt auch, dass der GCF sich nicht ausschließlich selbst feiern sollte, sondern der Grundgedanke eine öffentlich wirksame Wahrnehmung sein müsse.

So könnte beispielsweise ein Benefit-Turnier des GCF für die Gemeinde Feldafing ausgetragen werden. Zudem sollte ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden, zu dem die Gemeinde Feldafing und umliegende Ortschaften eingeladen werden. Um die Vielzahl der Veranstaltungen umsetzen zu können, schlägt der Vorstand die Einrichtung eines Arbeitskreises „100 Jahre GCF“ im Anschluss an diese Mitgliederversammlung vor und bittet darum, dass sich freiwillige Unterstützer beim neuen Vorstand oder auch im Sekretariat melden.

Im Hinblick auf ein Jahrbuch wurden bereits in Zusammenarbeit mit den Golfverbänden und dem Lehrstuhl von Professor Kollmann an der TU München in Freising in Weihenstephan zwei Forschungsprojekte initiiert. Die Ergebnisse dieser Forschungsprojekte können auch für die 100-Jahr-Feier sowie eine Festschrift verarbeitet werden.

Anschließend geht Herr von Koblinkski noch auf verschiedene wichtige **Investitionsvorhaben** für die Zukunft des GCF ein, die in den nächsten Jahren nach Priorität und finanzieller Machbarkeit abgearbeitet werden sollten.

- Sanitäranlage in bestehender Regenunterstandshütte am Abschlag 14
- Carport für die E-Carts
- Stabilisierung und Begradigung der Abschläge an Bahn 4
- Sowie allen voran die Modernisierung der Driving Range

Die Bauanträge für die **Modernisierung der Driving Range und den Carport** wurden im April 2024 eingereicht und es gab trotz der seit 2018 erfolgten Vorabstimmungen mit der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung zahlreiche Rückfragen durch die Behörden.

Über die Themen der Rückfragen (wie z.B. Emmissionsschutz, Baumschutz und Ausgleichsflächen) haben wir bereits in den Newslettern berichtet.

Herr Kohlhuber und Herr von Koblinkski waren seit nunmehr einem Jahr im 14-tägigen Rhythmus abwechselnd entweder persönlich im Landratsamt oder im telefonischen

Austausch mit den zuständigen Sachbearbeitern. Leider liegt zwar bis heute keine Baugenehmigung vor, allerdings wurde kürzlich mitgeteilt, dass nunmehr alle Rückfragen beantwortet sind und nun nur noch das verwaltungsrechtliche Prozedere durchgeführt werden muss.

Der Vorstand geht davon aus, dass in absehbarer Zeit die Genehmigungsunterlagen eingehen werden. Noch unklar sei allerdings der Umfang verschiedener Auflagen, die erst mit den Unterlagen im Detail geprüft und bewertet werden können. Erst wenn absehbar ist, welche Kosten zur Erfüllung der Auflagen anfallen, kann das Projekt hinsichtlich der Gesamtkosten neu bewertet und die dazugehörige Finanzierung geprüft werden.

Eine Umsetzung im Herbst 2025 ist aus Sicht des Vorstandes nicht realistisch und nicht sinnvoll, da im nächsten Jahr das 100-jährige Vereinsjubiläum mit diversen Veranstaltungen ansteht und zu diesem Anlass eine Baustelle auf der Driving Range vermieden werden sollte.

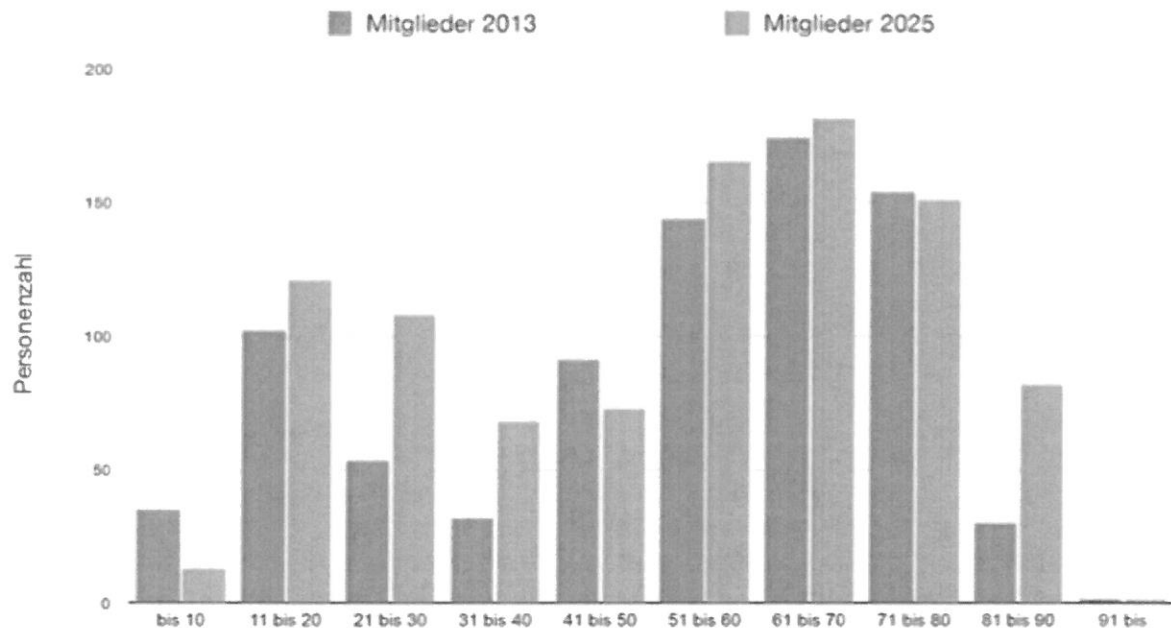
Last but not least weist Herr von Kobinski auf den fertiggestellten Bau der **neuen Maschinenhalle** im Jahr 2024 hin und bedankt sich für die Unterstützung durch die Mitglieder, die mit ihrer Investitionsumlage rund $\frac{3}{4}$ der Finanzierung des Projekts getragen haben. Die Maschinenhalle wurde im Rahmen des WiesnCups eingeweiht und sorgt seither dafür, dass die teuren Traktoren und Anbaugerätschaften nicht mehr der Witterung ausgesetzt und weniger reparaturanfällig sind.

Ebenso konnte das Thema der **Clubgastronomie** im GCF zum Jahreswechsel gut gelöst werden. Karina Hatschatrian ist als neue Pächterin bereits im Einsatz und Herr von Kobinski wünscht ihr im Namen des gesamten Vorstandes viel Glück!

Nach den Ausführungen des Präsidenten, stellt Herr Kohlhuber den aktuellen **Mitgliederstand** dar. Die Akquisitionsmaßnahmen und die Mitgliederwerbung haben funktioniert und es konnten 93 neue Mitglieder gewonnen werden (davon 45 Vollzahler). Dies stellt einen Rekordwert der letzten 15 Jahre dar, um den andere Golfanlagen den GCF beneiden. Leider stehen den Neuaufnahmen auch 33 Verluste entgegen – Todesfälle, alters- und krankheitsbedingte Passivierungen sowie Umzüge. Insgesamt hat der GCF zum Stichtag am 31.03.2025 930 Mitglieder.

Stand jeweils zum 31.03.	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ordentl. Mitglieder + Mitglieder auf Zeit + JE 39	393	393	372	357	328	310	320	326	351	347	338	344
Ordentl. Mitgl. > 75Jahre	93	99	105	119	128	138	124	123	119	122	120	122
Mitglieder auf Zeit o.A. + Schnuppermitglieder	10	16	14	18	27	26	41	55	64	50	42	45
Zweitmitglieder				15	18	24	32	30	21	8	6	7
Ehrenmitglieder	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Junge Erwachsene bis 34 J.				14	16	22	23	28	27	27	26	28
Jugend bis 18 J. + Junioren bis 28 J. + Bindungsmitgl.	193	181	184	165	162	164	198	214	196	206	199	228
Passive + Auswärtige + Fördermitglieder	125	120	124	118	110	112	121	129	152	147	160	154
Gesamt	818	813	802	809	792	799	862	908	933	909	893	930

Ergänzend präsentiert Herr Kohlhuber eine Altersstatistik, die die Mitgliederstruktur zwischen 2013 und 2025 vergleicht. Der GCF konnte in nahezu allen Altersklassen Zuwächse verzeichnen, allerdings muss die Jugendarbeit weiter intensiviert werden um noch attraktiver zu werden und mehr junge Leute zum Golfspielen zu bringen.



Anschließend geht Herr Kohlhuber noch auf den **Sportbericht** ein und stellt die zwölf Clubmannschaften dar, die in den verschiedenen Ligen des BGV und DGV aktiv sind. Der GCF freut sich über den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft, die in 2025 wieder in der zweiten Bundesliga spielt. Herr Kohlhuber drückt der Mannschaft die Daumen, dass das anspruchsvolle Ziel des Klassenerhalts erreicht wird. Neben dem Erfolg der Herrenmannschaft sind die Einzelerfolge von Anton von L'Estocq hervorzuheben, der u.a. Deutscher Vize-Meister AK18 wurde. Die Herrenmannschaft AK50 und die Damen AK65 stiegen ebenfalls auf und spielen nun in der ersten Bayerischen Liga.

Ergänzend erklärt Herr von Kobinski, dass der Pro des GCF Thomas Gögele, der für Feldafing gestartet ist, die Senior Italian Open auf der Legends Tour mit einem Gesamtscore von 19 unter Par gewonnen hat.

Ein besonderes Highlight für den GCF fand mit der Deutschen Einzelmeisterschaft im Juni 2024 im GCF statt. Das zweite Jahr in Folge wurde eine nationale Meisterschaft im GCF ausgetragen und diesmal traten sogar 11 Spieler des GCF im Startfeld an. Lokalmatador Anton Steinbeck schob sich in der Finalrunde auf den geteilten zweiten Platz und wurde Vize Deutscher Meister AK 30 auf dem Heimatplatz.

Auf Bitte der Mitgliederversammlung wird der Jahresbericht an dieser Stelle abgekürzt und zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen. Die Mitglieder bitten darum, auch die Darstellung der Zahlen etwas kürzer zu halten, um ausreichend Zeit für den Tagesordnungspunkt 9 „Wahlen“ vorzusehen.

TOP 3 Finanzbericht des Vorstandes

Die Schatzmeisterin Frau Emmrich übernimmt das Wort und berichtet über das Wirtschaftsjahr 2024, das sich für den GCF durchwachsen darstellte. Die Mitgliederneuaufnahmen verliefen positiv. Gleichzeitig hatte der GCF im Oktober trotz mehrfacher Mahnungen noch rund 50.000 Euro offene Beitragsrechnungen zu verzeichnen. Mit außerordentlichem Aufwand an Telefonaten und E-Mails sowie der Einschaltung von Rechtsanwälten und Gerichtsvollziehern mit entsprechenden Vollstreckungs-bescheiden ist es bis März 2025 gelungen, den Großteil der säumigen Mitglieder zur Zahlung ihrer offenen Beiträge zu bewegen. Leider mussten auch aussichtslose Positionen als Forderungsverluste ausgebucht werden. Auf der Einnahmen-Seite fehlten zudem witterungsbedingt zwei Monate Greenfee-Einnahmen. Ebenso wurden mehrere Turnierveranstaltungen abgesagt.

Mit strikter Haushaltsführung und Einsparungen gelang es unterjährig die Ausgabenpositionen in nahezu allen Bereichen unter dem Budgetplan zu halten, so dass das geplante Vereinsergebnis von -18 Tausend Euro ohne Berücksichtigung der Sonderumlage für die neue Maschinenhalle knapp eingehalten werden konnte. Frau Emmrich bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch bei den Clubmannschaften, dass diese ihre Budgets weitgehend nicht ausgereizt haben. Zudem wurde in Abstimmung mit den Mitarbeitern entschieden auf eine Weihnachtsfeier zu verzichten.

Die Sonderumlage für die Maschinenhalle erbrachte insgesamt 145 Tausend Euro. Leider gab es während des Baus unvorhersehbare Herausforderungen bei den Erdarbeiten und dem Kiesaushub, da immer wieder Wasser aufstieg. Die Drainagen mussten aus diesem Grund deutlich umfangreicher gestaltet und das gesamte Gebäude umlaufend drainiert werden, was zu höheren Kosten führte.

Letztlich reichte leider auch trotz der Sonderumlage der Cashflow nicht vollständig zur Deckung der Kosten aus, so dass am Jahresende leider ein Minus von 67 Tausend Euro auf dem Konto zu verzeichnen war. Der negative Kontobestand ist im Haushaltsplan 2025 berücksichtigt und die Auflösung eingeplant.

Nach Rückfrage zu den Gründen säumiger Beitragszahlungen erklärt Herr von Kobinski, dass auch bei einem Teil der Mitglieder die wirtschaftliche Situation leider angespannt sei. Niemand hätte aus bösem Willen nicht gezahlt. Anschließend ruft Herr von Kobinski den nächsten Tagesordnungspunkt 4 auf.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Prof. Dr. Hemmelrath und Dr. Hempe berichten von der Kassenprüfung des Wirtschaftsjahres 2024. Die Abschlussbesprechung der Kassenprüfung fand am 04. April 2025 in den Räumen der Kanzlei Dietloff & Oettinger in Schorn bei Starnberg statt.

Nach den vorgenommenen Erhebungen und Feststellungen, wie auch den Darlegungen der Buchhaltung, gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Herr von Koblinski übernimmt das Wort und bedankt sich bei Prof. Hemmelrath und Dr. Hempe für die langjährige Tätigkeit als Kassenprüfer.

Anschließend gibt Herr von Koblinski die Präsenz im Saal bekannt. Zu diesem Zeitpunkt um 20:16 Uhr sind 216 Personen anwesend, davon acht nicht stimmberechtigt. Zudem gibt es 123 Stimmrechtsübertragungen. Somit sind 331 Stimmen im Saal.

Sodann ruft Herr von Koblinski den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 5 Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2024

Nachdem es keine weiteren Fragen zum Geschäftsbericht 2024 und der Jahresrechnung 2024 gibt, ruft Herr von Koblinski zur Abstimmung auf. Ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt.

Nach der Abstimmung ruft der Präsident TOP 6 auf.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024

Nachdem es auch hierzu keine weiteren Fragen gibt, ruft Herr von Koblinski zur Abstimmung auf.

Bei vier Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder und ohne Gegenstimme, wird der Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

Nach der Abstimmung ruft der Präsident TOP 7 auf.

TOP 7 Entlastung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen der anwesenden Mitglieder, so dass Herr von Koblinski zur Abstimmung aufruft.

Bei zwei Enthaltungen durch die beiden Kassenprüfer und ohne Gegenstimme, werden die Kassenprüfer einstimmig für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

Anschließend ruft Herr von Koblinski den nächsten Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die Schatzmeisterin, Karin Emmrich.

TOP 8 Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2025

Frau Emmrich erläutert den bereits mit den Einladungsunterlagen versendeten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025. Durch die in der letzten Mitgliederversammlung festgelegte Beitragserhöhung ist im Haushaltsplan 2025 wieder von einem positiven Vereinsergebnis auszugehen.

Zudem ist nach dem Mitgliederzuwachs in 2024 auch für das neue Jahr von entsprechenden Neuaufnahmen auszugehen. Die letzten Wochen stellten sich durchaus positiv bei der Zahl an Mitgliedsinteressenten dar. Greenfee- und Turnier-Einnahmen wurden ähnlich den Vorjahren eingeplant.

Auf der Ausgabenseite sollen im Bereich Platz die noch nicht durchgeführten Wege- und Parkpflegearbeiten sowie Maschinenreparaturen nachgeholt werden. Zudem sind die Kosten insgesamt auch dort weiter angestiegen und bei den Mitarbeitern mussten Lohnanpassung vorgenommen werden, um die Mitarbeiter auch weiterhin im GCF halten zu können.

In der Verwaltung wurden ebenfalls Lohnanpassungen vorgenommen. Zudem wurde die Wochenarbeitszeit von Frau Eger erhöht, da der Aufwand in der Verwaltung immer weiter zunimmt. Bei Herrn Kohlhuber entfällt die Elternzeit im Vergleich zum Jahr 2024, die aufgrund der Kostenübernahme der Familienkasse eine Lohnreduzierung beinhaltete.

Im Bereich Sport wurde bis auf kleinere Anpassungen wieder von ähnlichen Budgets wie im Jahr 2024 ausgegangen.

Insgesamt ist nach heutigem Stand von einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 25T€ auszugehen.

Nach ihren Ausführungen bedankt sich Frau Emmrich für das Vertrauen in den letzten acht Jahren und wünscht dem neuen Vorstand Bestes gelingen.

Anschließend stellt Herr Kohlhuber noch den Investitionshaushalt für das Jahr 2025 vor. Der im Jahr 2024 leider entstandene Fehlbetrag iHv. rund 67 Tausend Euro ist zu berücksichtigen. Der restliche planmäßige Cashflow ist auf die Investitionen aufzuteilen.

Die Antragsunterlagen für das WC im Regenunterstand an Bahn 14 sollen erstellt und eingereicht werden. Neue Wasserauslässe an der Halfwayhütte sowie der Sanitäranlage 5/6 sollen umgesetzt werden. In der Gastronomie gab es nach dem Pächterwechsel und den jüngsten Kontrollen durch das Landratsamt und Lebensmittelkontrolleure eine längere Mängelliste abzuarbeiten. Zudem ist die Sanierung der defekten Parkplatzbeleuchtung für den Herbst 2025 geplant und der Austausch mehrerer reparaturanfälliger Maschinen.

Herr von Kobinski weist daraufhin, dass der Haushaltsvoranschlag mit dem geplanten positiven Vereinsergebnis und Überschuss von rund 25T€ gute Voraussetzungen für die Arbeit des neuen Vorstands bietet.

Auf Rückfrage von Herrn Guminski zu Finanzmitteln für den Planungsaufwand des 100-jährigen Jubiläums erklärt Herr von Kobinski, dass die Planungen zu einem Teil aus Eigenleistungen erfolgen sollten und der bisherige Vorstand auch nicht zu tief in die Planungen des neuen Vorstandes eingreifen wollte. Hierfür sei auch die Reserve bzw. der Finanzüberschuss vorgesehen, dass entsprechende Kosten dann gedeckt werden können.

Auf Rückfrage zu den Planzahlen 2025 für die Greenfee-Einnahmen weisen Herr von Kobinski und Herr Kohlhuber auf die zwei witterungsbedingt ausgefallenen Monate im Jahr 2024 hin. Letztlich seien die Greenfee-Einnahmen zu einem gewissen Teil immer witterungsabhängig und es bleibt zu hoffen, dass es 2025 ein Jahr mit

weniger schlechter Witterung gibt. Aktuell sehen sowohl die Gruppenbuchungen als auch einzelne Gästeanfragen für die Saison 2025 positiv aus, so dass man von Einnahmen iHv. 168 Tausend Euro in diesem Bereich ausgehen kann.

Da es keine weiteren Rückfragen von Mitgliedern gibt, kommt Herr von Koblinski zur Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag.

Bei 0 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der Haushaltsvoranschlag 2025 einstimmig genehmigt.

Bevor Herr von Koblinski zu Tagesordnungspunkt 9 übergeht, weist er daraufhin, dass nach 14 Jahren als Präsident heute seine Amtszeit endet. Er erklärt, dass es zwar eine lange, intensive, aber vor allen Dingen auch eine erfüllende Zeit gewesen sei. Er habe das Amt immer mit sehr viel Herzblut ausgeführt und es fällt nicht leicht Abschied zu nehmen. Als Beweggründe nennt Herr von Koblinski, dass er mit der Arbeit als Präsident zurückgeben konnte, was er als jugendlicher Golfspieler auch an Unterstützung durch damalige Vorstandschaften erhalten habe. Zudem dankt Herr von Koblinski, dass er über den Golfsport seine Frau Angela kennenlernen durfte. Das Leitmotiv, das Herr von Koblinski und die Vorstandskollegen/innen durch die vielen Jahre begleitet hat, war stets die Frage „Was ist gut für den Club?“. Herr von Koblinski erklärt, dass ein Vereinsvorstand sich an dieses Leitmotiv sowie an die Leitplanken der Satzung, des Pachtvertrages und der rechtlichen Rahmenbedingungen halten muss und sich ein Vorstand eben nicht so frei bewegen kann, wie er das manchmal gerne täte.

Dennoch wurden die Themen der letzten 14 Jahre gut gelöst und es wurde vieles erreicht. Neben der vollständigen Abzahlung der Darlehen, ist besonders die Verlängerung des Pachtvertrages zu nennen. Als bereichernd empfand Herr von Koblinski auch die zahlreichen Aufnahmegespräche mit neuen Mitgliedern und die vielen Turniere – nationale Meisterschaften, die weit über die Grenzen Bayerns strahlten, gesellschaftliche Events und Feste sowie die internen sportlichen Wettkämpfe und Clubmeisterschaften.

Herr von Koblinski ergänzt, dass es aber auch sehr schwierige Zeiten wie die Corona-Pandemie gab. Anfangs war es nicht vorstellbar, dass eine Outdoor-Sportart wie Golf ein Pandemie-Risiko darstellen sollte. Auch in diesem Fall war man von rechtlichen Auflagen betroffen, den sich ein Vorstand anpassen und unpopuläre Maßnahmen ergreifen musste.

Alle Lösungen und Erfolge waren dabei nicht nur durch eine Person erzielt, sondern durch das ganze Team. Nach dem Clubslogan „Ein Club, ein Team“ bedankt sich Herr von Koblinski bei seinen Vorstandskollegen für die jahrelange gemeinsame Arbeit. Er bedankt sich besonders auch bei Florian Eska mit dem Greenkeeping-Team und Florian Kohlhuber mit dem Büro-Team für die 14 Jahre stets enge und gedeihliche Zusammenarbeit.

Zum Schluss bedankt sich Herr von Koblinski auch bei den Mitgliedern, die den Vorstand über so viele Jahre unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben. Er wünscht dem neuen Vorstandsteam eine glückliche Hand, Weitsicht, viel Freude in dem Amt und gutes Gelingen bei der Weiterentwicklung dieses wunderschönen

Golfclubs zum Wohle der Anlage und der Mitglieder. Es war Herrn von Koblinki eine große Ehre, dem Club gedient zu haben.

Anschließend übernimmt Herr Kohlhuber das Wort und bedankt sich im Namen der Mitarbeiter bei allen Vorstandsmitgliedern herzlich für die Arbeit der letzten Jahre. Er weist dabei auf die langjährige Tätigkeit der Vorstandsmitglieder hin:

- Karin Emrich 8 Jahre als Schatzmeisterin
- Wilfried Lenze-Asbach 8 Jahre als Vorstand Platz/Marketing
- Hubertus Reincke 3 Jahre als Vize-Präsident
- Nikolaus von Koblinki 14 Jahre als Präsident

Herr Kohlhuber bedankt sich persönlich insbesondere beim Präsidenten, der 14 Jahre für ihn als Geschäftsführer Tag und Nacht erreichbar war, stets Antworten auf alle Fragen hatte und den Mitarbeitern stets ein Fels in der Brandung war. Herr Kohlhuber übergibt als Geschenk eine Fotocollage mit Bildern der vergangenen 14 Jahre.

Zur Ehrung der langjährigen, erfolgreichen, ehrenamtlichen Arbeit des Präsidenten mit dem Verdienstabzeichen des Deutschen Golfverbandes begrüßt Herr Kohlhuber als Überraschungsgast den Präsidenten des Bayerischen Golfverbandes, Vizepräsident des Deutschen Golfverbandes und Vorsitzenden des Länderrates, Herrn Arno Malte Uhlig.

„Auch von mir zunächst mal einen wunderschönen Abend und Grüß Gott und ganz offiziell lieber Präsident, lieber Nikolaus, verehrte Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Es ist mir eine aufrichtige Ehre und auch eine aufrichtige Freude, dass ich für einen Moment an Ihrer Mitgliederversammlung teilnehmen darf, um Ihren langjährigen Präsidenten aus dem Amt zu begleiten.

Und ich denke, nach einer 14-jährigen Präsidentschaft, lieber Nikolaus, das sind ja schon fast merkelsche Verhältnisse, kann man nicht einfach zur nächsten Tagesordnung übergehen, sondern man sollte wenigstens für einen Moment innehalten, zurückblicken und auch danken und für etwas, was in dieser Form wohl eher selten ist oder selten geworden ist, nämlich für ein unermüdliches ehrenamtliches Wirken. Und ich sage dies nicht aus unseren Begegnungen in den Verbänden wo wir uns kennengelernt haben, sondern auch aufgrund der vielen Erzählungen, die ich aus dem Kreis der Mitglieder gehört habe und die diese aus vollster Überzeugung geschildert haben.

Wie berichtet wird, kommst du ja aus einem edlen norddeutschen Golfclub. Ich würde sagen, eine norddeutsche Perle, nämlich dem Hamburger Golfclub Falkenstein und nach einer Zwischenstation in Bad Ems bist du dann - Wahlpatriotismus sei mir erlaubt -selbstverständlich in Feldafing gelandet.

Nikolaus von Koblinki war Vizemeister in Falkenstein. Das müssen Sie sich auf der Zunge zergehen lassen. Das ist ein sehr sportlich orientierter Club. Dort Vizemeister bei den Herren zu werden, heißt etwas. Ich kann nur den Hut ziehen. Er kam hier nach Feldafing und war ein exzellenter Golfer, der wusste, worum es bei diesem Sport geht.

Und ich glaube, du warst noch nicht lange im Club, da ist man auf dich zugekommen und hat gesagt, Nikolaus, könntest du dir das vorstellen, so mit einem Augenzwinkern und relativ harmlos wie man das halt so macht, charmant. Und über Nacht war Nikolaus von Koblinski 2011 Präsident des Golfclubs Feldafing, gewählt von seinen Mitgliedern - ohne großes Vorspiel oder man würde sagen ohne großes Geplänkel, gleichsam wie ein Sprung ins kalte Wasser und die Chronik berichtet, das Wasser war richtig kalt – über 900 Tausend Euro Verbindlichkeiten, die Mitgliederzahlen waren rückläufig, es war eine schwierige Zeit. Es gab einen Betriebsrat, der Personalentscheidungen gefühlt in die Verlängerung geschickt hat. Es gab weitere Investitionsstaus im Bereich Maschinenpark, Betriebshof, IT, um nur einige Bereiche zu nennen.

Hinzu kam der Spagat zwischen den Betriebskosten einerseits und dem Maß und dem Mittel, Sport und Jugend zu fördern. Meine Damen und Herren, Sie wissen es besser als ich, was alles erreicht wurde. Ganz einfach, die Schulden sind weg. Der Maschinenpark und der Betriebshof sind top. Und die IT läuft nicht mehr unter DOS.

Der Club hat zwölf Mannschaften und 950 Mitglieder sowie eine intakte Infrastruktur. Und wenn ich mal aus dem Kreis der Bayerischen Golfclubs berichten darf, eine geradezu beneidenswerte Situation.

Und meine Damen und Herren, der Club glänzt von deutschen und bayerischen Meisterschaften bis zu DGL-Bundesliga-Spieltagen. Der GC Feldafing ist ein beliebter Austragungsort - auch weil Nikolaus die Turniere mit einem gewissen Charme managen konnte - ein Spagat zwischen dem hanseatischen Understatement und dem bayerischen Pragmatismus.

Darüber hinaus waren es besonders zukunftsweisende Entscheidungen, die wichtig waren und ohne die ein Golfclub noch dazu ein Club mit einer so exponierten Golfanlage wie der Golfclub Feldafing, nicht mehr überleben könnte.

Ich sage Ihnen ein paar Stichworte:

- *Beitritt zum DGV-Qualitätsmanagement und Zertifizierung ‚Golf und Natur‘*
- *Seit 2016 in Gold ausgezeichnet, anschließend mehrfach in Gold rezertifiziert*
- *Dokumentation aller rechtlichen Auflagen und Pflichten und deren Einhaltung*
- *Umsetzung der Zertifizierung nach ISO 14001 mit entsprechender Konformitätsbescheinigung*

Auch wenn es Manchem nichts sagt, ich kann Ihnen versichern, allein diese ISO 14001, ein umfangreiches Papier mit permanent wiederkehrenden Aufgaben die jedes Jahr, jedes Quartal, jeden Monat jede Woche gelöst werden müssen. Und da kannst du nicht einfach sagen, geh du voran, sondern das geht nur gemeinsam, das muss man kontrollieren, da muss man zusammenwirken, nur dann wirkt dieses ganze System nachhaltig.

Und das Programm ‚Golf und Natur‘ klingt so banal, ist aber letztendlich eine ganz wesentliche betriebswirtschaftliche Grundlage um einen Golfclub wie Ihren in Feldafing überhaupt zu führen. Das betrifft das Arbeitsrecht, den Arbeitsschutz, über Sicherheit bis hin in betriebswirtschaftliche Belange, zum Beispiel, wie errechne ich meinen jährlichen Sandbedarf, Düngerbedarf oder wie viel Wasser verbrauche ich.

Und ist auch entscheiden, wie ökologisch ein Golfclub heute betrieben wird - ist in der heutigen Zeit ganz wichtig. In der wurde der GCF mit dem BGV-Allianz-Umweltpreis 2018 ausgezeichnet und erhielt schließlich auch die Auszeichnung als blühender Betrieb durch den bayerischen Umweltminister im Rahmen des Blühpaktes Bayern.

Meine Damen und Herren, wenn hier in diesem Club im Bereich Umwelt- und Naturschutz nicht so sorgfältig umgegangen und vorbildlich gearbeitet worden wäre, was hätten Sie für Probleme mit Ihrem Club am Starnberger See bei den vielen anonymen Anzeigen, bei den geradezu übersteigerten Vorurteilen gegenüber unserem Golfsport und bei den Herausforderungen, die der Klimawandel an uns stellt.

Die Verbände haben den Golfclub Feldafing mehrfach mit Best-Practice-Beispielen gewählt und die Verantwortlichen zu Fachtagungen als Berichterstatter und Ideengeber eingeladen. Und das darf ich sagen, die Golfgemeinschaft hat aus euren Erfahrungen und das, was ihr berichtet habt, immer einen wertvollsten Impulse erhalten.

Dir, lieber Nikolaus, ist deshalb ganz besonders dafür zu danken. Bei dir war und ist Umwelt- und Naturschutz nicht nur eine Broschüre. Ihr habt dank deines nachhaltigen Wirkens schließlich auch die Anerkennung aller Behörden bekommen, vor allen Dingen der unteren Naturschutzbehörde, letztlich ja hinauf bis ins Umweltministerium.

Und was noch viel wichtiger ist, euer strenger Verpächter hat erkannt, welches Juwel er hier in seinem Portemonnaie hat. Eine ganz tolle Leistung von euch!

Meine Damen und Herren, ich erlaube mir einfach, gerade diese Leistungen hier besonders hervorzuheben, weil bundesweit nicht mal ein Viertel aller Anlagen über die Auszeichnungen mit ‚Golf&Natur‘ verfügen, die der Golfclub Feldafing hat. Es ist erschütternd, aber es ist wahr und deswegen seid ihr so ein toller Leuchtturm hier im Süden Bayern. Und man muss schon einigen... ..einiges abfahren, bis man wieder Ähnliches vorfindet. Ja, ein Grund dafür, warum so wenig Auszeichnungen da sind, warum so lange an diesen Programmen mitwirken, ist einfach der, dass diese Programme und vor allen Dingen das Erreichen der Zertifizierungen, dass es sehr zeitaufwendig und arbeitsintensiv ist und letztlich eigentlich nur auslöst ...leidenschaftlicher Verantwortung zu bewältigen ist.

Alle genannten Erfolge wurden eben nicht zufällig erreicht. Sie wurden erarbeitet manchmal auch verteidigt, manchmal sogar unter Hilfenahme von Justizbehörden sowie anderen Behörden. Denn es braucht nicht nur Ideen sondern auch Ausdauer und vor allem Präsenz. Und Nikolaus war da - Woche für Woche, Jahr für Jahr, in Zahlen ausgedrückt: 14 Jahre Präsidentschaft, über 700 Wochen, geschätzte 20.000 Stunden ehrenamtlicher, persönlicher Einsatz – ehrenamtlich, d.h. ohne eine Rechnung zu stellen.

Diese Summen kommen einfach zustande wenn Sie sich überlegen, dass der Präsident gelegentlich früher als der Head Greenkeeper auf der Golfanlage ist und dann nachts immer noch E-Mails schreibt. Also es summiert sich. Und übrigens, um es nicht zu vergessen, ich will es nicht unter den Tisch fallen lassen, er war auch noch berufstätig, verheiratet, wie ich höre, drei Kinder. Man stellt sich einfach die Frage, wie schafft man das? Wie bewältigt man das? Aber wer ihn kennt, der weiß, dass Nikolaus kein Mann großer Worte ist. Er ist ein Mann der Überzeugung. Er ist ein Mann, der andere mitnehmen kann.

Denn ohne sein starkes Team von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern und Unterstützern wäre all das nicht möglich gewesen. Auch hier hat Nikolaus von Koblinski Maßstäbe gesetzt mit seinem Gespür für Talente, sein Vertrauen in Menschen und seine Fähigkeit

Verantwortung nicht nur zu delegieren, sondern eben auch zu begleiten – eine ganz wichtige Eigenschaft. Er hat als Präsident Mut bewiesen, indem er einen jungen Mann, der jetzt rechts von ihm sitzt, Florian Kohlhuber vor 14 Jahren als Geschäftsführer geholt hat, den jungen Florian Eska zum Head-Greenkeeper bestellt hat. Und dann zusammen mit Frau Eger und Frau Rohrhofer sowie am Platz mit Herrn Lienau und den weiteren Mitarbeitern des Clubs, die eine wichtige Säule der Club-DNA sind, ein tolles Team geformt.

Ja, lieber Nikolaus, du hast diesen Club nicht nur verwaltet, du hast ihn geprägt, du hast Strukturen geschaffen, die wohl weit über deine Amtszeit hinauswirken werden. Du hast Brücken gebaut zu anderen Clubs, zur Gemeinde, zu Behörden, und zum Verband. Die Gründung der exklusiven G5-Verbindung geht, soweit ich weiß, auch auf dich zurück.

Du bist dort auch gerade zum Ehrenmitglied ernannt worden. Dein Wirken, dankbares Wirken im Umweltausschuss, im bayerischen Golfverband, dein Blick über den Tellerrand hinaus, all das hat diesem Club, Ihnen, meine Damen und Herren, neue Türen geöffnet. Ich erinnere mich, dass du vor Kurzem bei einer Anhörung beim Deutschen Verbandstag gesagt hast, eigentlich wollten wir ja nur Golf spielen, aber was machen wir heute?

Wir kommen gar nicht mehr zum Golf spielen, wir müssen Formulare ausfüllen, wir müssen Auflagen erfüllen, wir müssen zu Behörden gehen, wir müssen jeden Schritt, den wir machen, irgendwo dokumentieren, alles rechtfertigen. Golfahren und Vizemeisterschaft waren mal, da ist nicht mehr viel die Rede. Und darüber beklagen sich ja nicht nur wir, sondern darüber beklagt sich ja auch die Industrie. Das ist ja unser großes Dilemma in Deutschland, von dem wir heute alle sprechen.

Ach ja, eins hätte ich ganz vergessen, es gab auch noch den kulturellen Ritterschlag, ein BigBand-Open Air auf der Driving Range mit 2000 Gästen. Soweit ich weiß, flogen keine Golfbälle, aber dafür Töne. Und die Herzen der Region, die ihr dazu eingeladen hattet, schlugen höher. Das war sicher eine Imagepflege mit Stil.

Und seitdem wissen auch die Nicht-Golfer aus der Nachbarschaft, dass Feldafing eben mehr ist, als nur gepflegte Wiesen und Golfballspielen in karierten Hosen. Lieber Nikolaus wenn du dich heute nicht mehr zur Wahl stellst, hinterlässt du einen der schönsten, stabilsten und professionellsten Golfclubs Deutschlands.

Das ist kein PR-Gag, das habe ich nicht erfunden. Sondern das ist die Auszeichnung aufgrund einer Abstimmung der Golfpost, ein Online-Portal, an der 25.000 Mitglieder der Community abgestimmt haben, soweit ich das weiß. Diese Personen können sich nicht irren, das waren alles Profis.

Im Namen der Deutschen und der Bayerischen Golfgemeinschaft, lieber Nikolaus, verneige ich mich vor deiner Leistung und vor deinem vorbildlichen Wirken für den Golfsport - im Besonderen natürlich hier im Golfclub Feldafing, aber auch über deinen Club hinaus und sage einfach nur Danke, Danke und nochmal Danke. ...

*Im Namen des Vorstands und Präsidiums des Deutschen Golfverbandes überreiche ich Dir das Verdienstabzeichen des Deutschen Golfverbandes.
Wir wünschen dir dazu Zeit, Ruhe, freie Wochenenden, Glück und Gesundheit.*

Und sollte bei dir das Telefon klingeln und jemand sagen, Nikolaus, könntest du dir das nochmal vorstellen? Leg auf, dreh dich um und fahr sofort in Urlaub.“

Nach der Ehrung und der Übergabe des DGV-Verdienstabzeichens übernimmt Herr von Kobinski wieder das Wort und bedankt sich bei Herrn Uhlig für die Überraschung sowie bei Herrn Kohlhuber für die Bildercollage.

Anschließend ruft Herr von Kobinski Tagesordnungspunkt 9 auf.

TOP 9 Wahlen

9 a) Beschlussfassung der Mitgliederversammlung zur Bestimmung eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin

Herr von Kobinski erklärt, dass bereits bei der letzten Wahl im Jahr 2022 der bisherige Wahlleiter, Dr. Bregenhorn, empfohlen hatte, die Wahlleitung zukünftig an Frau Dr. Anette Kugelmüller-Pugh zu übertragen. Wie auch den Einladungsunterlagen zu entnehmen war, wurde Frau Dr. Kugelmüller-Pugh offiziell von Frau Hannelore Herrmann mit Schreiben vom 15.03.2025 als Wahlleiterin gemäß § 9 Ziffer 5 der Satzung vorgeschlagen.

Herr von Kobinski geht zur notwendigen Abstimmung über. Die Mitgliederversammlung bestellt einstimmig Frau Dr. Anette Kugelmüller-Pugh als Wahlleiterin; diese nimmt an. Herr von Kobinski übergibt ihr das Wort und überträgt ihr zudem die Versammlungsleitung.

9 b) Erklärung Wahlprocedere und Vorstellung der Kandidaten

Frau Dr. Anette Kugelmüller-Pugh übernimmt die Versammlungsleitung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich für das Vertrauen. Sie erklärt nochmals, dass turnusmäßig nach 2022 ein neuer Vorstand für den Golfclub Feldafing sowie zwei neue Kassenprüfer zu wählen sind.

Sie bedankt sich bei den bereits im Vorfeld mit den Einladungsunterlagen bekannt gemachten und vorgestellten Kandidaten, die alle ordentliche Mitglieder des GCF sind und sich für ein Amt zur Verfügung stellen - zehn für den Vorstand und zwei als Kassenprüfer.

Ergänzend bedankt sich die Wahlleiterin bei den Wahlhelfern, die sich schon im Vorfeld der Versammlung auf diese Wahl vorbereitet haben - Hannelore Herrmann, Max Heyder, Florian Kohlhuber, Stephanie Eger und Romy Rohrhofer.

Bevor Frau Dr. Kugelmüller-Pugh zur Vorstellung der Kandidaten kommt, erklärt sie nochmals das Wahlprocedere und erläutert die Wahlzettel. Aufgrund der Satzung ist die Vorstandswahl in drei Wahlgängen durchzuführen - zunächst die Wahl des Präsidenten, dann die Wahl des Vize-Präsidenten und dann die übrigen drei, jedoch mindestens zwei, Vorstandsmitglieder.

Es findet also laut Satzung keine Teamwahl statt. Frau Dr. Kugelmüller-Pugh erklärt, dass gem. Einladung zur Mitgliederversammlung verschiedene Wahlvorschläge form- und fristgerecht eingereicht wurden. Die Wahlleiterin leitet nunmehr zur Vorstellung der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen über.

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh erklärt, dass die Kandidaten teamweise wie folgt vorgeschlagen wurden:

	Vorschlag „Team Kofoed“	Vorschlag „Team Pearson“
Präsident	Dr. Peter Kofoed	Mark Pearson
Vize-Präsident	Karl-Heinz Reinhardt	Dr. Michael Feldhahn
Weitere Vorstandsmitglieder	Werner Guminski	Alexander Huchel
	Michael Schmidt	Dr. Florian Schmid
	Sabine Strixner	Robinson Wollersheim

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh erklärt, dass im Zuge des satzungsgemäßen Wahlprocedures je nach Abstimmergebnissen auch eine Mischung der Teams erfolgen könnte. Sie habe bereits im Vorfeld auch mit den Kandidaten gesprochen. Die Präsidentschaftskandidaten teilten ihr mit, dass sich einige Kandidaten vorstellen könnten, auch in einem gemischten Team im Vorstand zu arbeiten. Frau Dr. Kugelmüller-Pugh wird ergänzend nochmals die Kandidaten vorab offiziell befragen, beziehungsweise bitten mitzuteilen, ob Sie auch für den Fall eines gemischten Vorstandteams zur Verfügung stehen.

Anschließend erklärt Frau Dr. Kugelmüller-Pugh die Stimmzettel ausgiebig und weist daraufhin, dass bei der Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten jeweils nur eine Stimme vergeben werden darf. Bei der Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder stehen drei Stimmen zur Verfügung, allerdings darf jedem Kandidaten maximal eine Stimme gegeben werden.

Nachdem keine Rückfragen durch die Mitgliederversammlung gestellt werden, übergibt Dr. Kugelmüller-Pugh den Kandidaten das Wort, um sich ergänzend zu den schriftlich mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendeten Unterlagen nochmals persönlich vorzustellen.

Dr. Peter Kofoed: Zunächst danke, Dr. Anette Kugelmüller-Pugh, für die gute Erklärung. Ich denke es ist damit klar, wie wir jetzt vorgehen. Guten Abend, liebe Mitglieder. Ich bin Peter Kofoed und ich freue mich, Gelegenheit zu haben, mich als möglicher Präsident vorstellen zu dürfen. Es geht eine Ära zu Ende. Wir haben einen 50-jährigen Pachtvertrag im Haus.

Der Arbeitszustand wird immer besser. Der Betrieb des Restaurants ist gesichert. Die Kompetenz im Büro ist hoch. Unser Club ist bei den Verbänden bekannt. Wir haben keine Schulden. Dafür spreche ich meinen Dank an den gesamten Vorstand, also an

Karin Emrich, Wilfried Lanze-Asbach, Hubertus Reinke und an dich, Nikolaus von Koblinski, aus.

Auch gilt mein Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter Romy, Steffi, Florian und Florian sowie an die neue Restaurantpächterin Karina.

Um ein Gefühl für das Clubleben und die Mitglieder zu gewinnen, bin ich auf euch zugegangen. Ich führe seit Langem Gespräche und spiele offene Flights. Dabei wurden mir diverse Fragen zugetragen. Dazu jetzt neun Punkte.

1. Wir brauchen keine personelle Veränderung. Der neu gewählte Vorstand will in Zusammenarbeit mit den schon vorhandenen Büroplatz- und Restaurantteams eine neue Vision entwickeln, kommuniziert und umgesetzt werden muss.

2. Kostspielige Clubhaus-Umbauten sind unnötig. Persönlich träume ich davon, den Club in eine finanziell gesicherte Lage zu führen, dass ständig mindestens zehn Prozent des Jahresumsatzes auf dem Konto verbleiben. Nur so können wir aktiv agieren. Zum Glück habe ich Karl-Heinz Reinhardt in meinem Team. Er kandidiert als Vizepräsident.

Karl-Heinz ist Banker und ist somit Garant für ein vernünftiges, verantwortliches Wirtschaften. Karl-Heinz, was kannst du zur finanziellen Agenda und Absicherung des Clubs sagen?

Karl-Heinz Reinhardt: Danke Peter. Ja, auch von meiner Seite einen schönen guten Abend, liebe Mitglieder des Golfclubs Feldafing.

Mein Name ist Karl-Heinz Reinhardt und ich bewerbe mich oder kandidiere für das Amt des Vizepräsidenten in diesem wunderschönen Golfclub. Ich bin 65 Jahre alt und komme aus Stuttgart. Ich bin vor fünf Jahren der Liebe wegen nach Sternberg gezogen, meine neue Lebenspartnerin lebt hier und ich musste mein Stuttgarter Heimatgebiet sozusagen verlassen.

Ich bin sehr froh, dass ich hier in Bayern gelandet bin. In meiner Zeit in Stuttgart war ich 30 Jahre sozusagen schon Golfer, habe lange Jahre im Golfclub bei Stuttgart in der AK50 gespielt, bin im Baden-Württembergischen Golfverband und kenne die Gegebenheiten im Golfsport sehr gut.

Beruflich bin ich, wie Peter schon gesagt hat, Banker und Schwabe - in dieser Reihenfolge. Und ich bin in Stuttgart bei der Commerzbank seit 35 Jahren Unternehmensberater und u.a. verantwortlich für die Betreuung und die Beratung von zahlreichen Vereinen. Diese Expertise, die ich mir dort angeeignet habe, würde ich gerne in den Golfclub Feldafing einbringen. Zum Club kann ich nur sagen, der Club ist schuldenfrei. Und die Investitionen die der Club vorhat, sind meines Erachtens ohne Beitragserhöhungen bzw. ohne weitere Umlagen realisierbar. Ich habe als Einziger in unserem Team schon vor eineinhalb Jahren sehr intensiv begonnen, mich in die Themen, in die Zahlen und in die Fakten des Clubs einzuarbeiten.

Und ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass die wirtschaftliche Prosperität des Vereins bei einer entsprechend konservativen stabilen wirtschaftlichen Kursverfolgung durchaus möglich ist. Ohne das wir die Zeit... und ich bin da auch ganz begeistert was Nikolaus von Koblinski in den letzten 14 Jahre erreicht hat.

Bei 900.000 Schulden erschrickt natürlich ein Banker und sagt, wie kann das sein, dass ein Verein so hoch verschuldet ist. Also wenn ich die Vizepräsidentschaft übernehmen

sollte, würde ich ein sehr, sagen wir mal, stabiles wirtschaftliches und finanziell tragbares Konzept für die Zukunft mittragen und mitgestalten wollen. Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und auch uns und mir Ihre Stimme. Sie werden es nicht bereuen, vielen Dank.

Dr. Peter Kofoed: Danke Karl-Heinz. Du überrascht mich tatsächlich immer positiv mit all Deinen positiven Fähigkeiten.

Punkt 3. Unsere wichtigste Karte auf der Hand ist der wundervolle Platz. Entwicklung ist Chefsache. Zusammen mit unserem geschätzten Head-Greenkeeper Florian Eska werde ich mich persönlich darum kümmern.

Als Bauingenieur habe ich ein Grundwissen, um die Platzpflege solide zu führen. Konzeptionell kann der Planungsvorschlag vom Büro Himmel für die DR-Gebäude vereinfacht werden. Dazu hat Florian Eska auch seine Ideen. Aber ich bin der Meinung, dass eine Finanzrevision nötig ist.

4. Damit sind wir an der beschlossenen Entwicklung. Wir müssen und werden diesbezüglich handeln, um die Attraktivität der gesamten Clubanlage zu erhöhen. Zudem ist mir zugetragen worden, dass die Toiletteneinrichtungen sofort verbessert werden müssen. Das ist im Vergleich eine Kleinigkeit, aber notwendig.

Es freut mich, eine Frau im Team zu haben. Sabine Strixner würde als Spielführerin auch die sportliche Verantwortung des Clubs gegenüber den Golfverbänden übernehmen.

Sabine Strixner: Hallo und einen schönen guten Abend. Ich glaube, manche kennen mich ja schon vom Golfen und bei Turnieren, wenn ich auf der Anlage bin. Ich muss Ihnen ehrlich gestehen, es ist wesentlich einfacher für mich, am ersten Tee zu stehen, bei einem Golfturnier vielleicht noch vorgabewirksam, Zählwettbewerb, als hier vorne vor Ihnen.

Aber ich werde mein Möglichstes tun. Viele werden sich wahrscheinlich schon gefragt haben, warum muss jemand, der schon zwei Ehrenämter im Club hat, jetzt auch noch ein Drittes übernehmen... Diese Frage habe ich mir auch gestellt, aber ich glaube, die Situation und auch der Zeitpunkt ist jetzt richtig gewählt, diesem Club wieder etwas zurückzugeben.

Ich persönlich hatte vor guten fünf Jahren eine schwere Zeit privat und fand es unheimlich toll und als Highlight in diesen Golfclub zu fahren, um dort unbeschwerte Stunden mit Freunden und Gleichgesinnten zu verbringen. Daher würde ich gerne etwas für den Club machen, in dem es für mich wirklich ein Privileg ist, Mitglied zu sein. In diesem Sinne noch einen spannenden und vielleicht nicht mehr allzu langen Abend und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Peter Kofoed: Danke Sabine, dass du dabei bist. Ich freue mich. Merkt ihr die Energie? Sabine ist wirklich der Kessel in meinem Kraftwerk.

Alle Vorstandsaufgaben sind noch nicht endgültig definiert. Wir werden aber sicher das Clubleben bereichern. Wie wäre es mit einer Jazzlounge, einem FC Bayern Spiel oder einem Golfturnier auf dem Großbildschirm hinten im Clubrestaurant? Vielleicht brauchen wir eine lebendige Bar auf der Terrasse, wo Jüngere sowie Neue sich mit altherwürdigen Mitgliedern ungezwungen treffen können.

Das kostet nicht viel und bringt Stimmung. Auch die Jugendarbeit muss Priorität haben. Wir müssen Mitglieder gewinnen. Nächstes Jahr dann die 100 Jahre Feier. Es kommt schneller als man denkt. Werner Guminski und Michael Schmidt gehören zu meinem Team. Sie sind motiviert und wären bereit, sich für das Wohl des Clubs einzusetzen.

Werner Guminski: Liebe Mitglieder, schönen guten Abend. Mein Name ist Werner Guminski. Meine Frau, mein Sohn und ich sind seit 18 Jahren Mitglieder im Golfclub Feldafing. So lange spielen wir auch inzwischen Golf.

Einer mit ziemlichem Erfolg, das bin nicht ich. Und zwei mit mäßigem Erfolg, aber mit großer Passion und mit viel Luft nach oben. So in den 18 Jahren, jeder der schon länger dabei ist, weiß, dass sich viel verändert hat in diesem Club. Es wird sich auch weiterhin viel verändern, da gibt es gar keinen Zweifel dran.

Aber drei Themen standen immer und stehen immer im Mittelpunkt. Das eine ist der Sport, das zweite sind die Menschen oder anders formuliert die Clubgemeinschaft und das dritte, das wurde schon mehrfach angesprochen, sind unsere sogenannten Assets also unser wunderschöner Platz, unsere nicht ganz so schönen Übungsanlagen, an deren Modernisierung wir uns aber machen, da sind sich alle einig und natürlich das Clubhaus und alles, was dazu gehört.

Wir haben das heute schon ausführlich gehört. Deshalb möchte ich mich eigentlich nur kurz auf zwei Themen konzentrieren, auf Sport und das, was ich denke unter dem Thema Clubgemeinschaft und auch Zukunft des Clubs läuft. Ich meine, bei Sport darf man auf gar keinen Fall vergessen, über die Mannschaften zu sprechen, Mannschaften bei uns gehören zur DNA des Clubs und da gibt es überhaupt keinen Zweifel.

Ich werde wahrscheinlich in meinem Golferleben nicht mehr in die Sphären kommen, mit Max Heyder und anderen auf deren Level zu spielen. Trotzdem möchte ich ganz gerne Dinge verbessern, die sich in den letzten Jahren ergeben haben. Die schönen Angebote die wir alle haben, ob das der Monatsbecher ist oder das G5-Turnier, ob es der Drei-Club-Pokal ist, und andere Turniere, die wirklich mit sinkenden Teilnehmerzahlen - aus welchen Gründen auch immer - zu kämpfen haben.

Das möchte ich gerne wiederbeleben und das möchte ich auch in der Kombination mit unseren Top-Spielern in Verbindungen mit derjenigen Spielstärke, zu der ich eher gehöre, den ambitionierten Freizeitspielern und auch dieser Gemeinschaft wieder stärker den sportlichen Geist im Club mit zu fördern. Das ist mir ein Anliegen, wobei wie gesagt, die Mannschaften ein Thema sind, da bin ich nicht der Top-Kompetente, aber ich denke, dass mit guter Kommunikation mit ein bisschen Renovierung unseres Angebotes und unser sportliches Angebot einiges möglich ist. Das zweite ist das Thema Clubgemeinschaft.

Und wir wissen alle, wir sind Mitglieder wir sind kürzer oder länger dabei, wir brauchen aber auch neue Mitglieder. Wir müssen uns sehr wohl überlegen, wie wir das nach außen kommunizieren, um neue Mitglieder zu gewinnen, aber auch Gäste oder noch besser Freunde, die zu uns kommen. Dafür bin ich bereit, mich zu engagieren und würde mich freuen, in einem der Teams an diesen Punkten mitzuarbeiten.

Michael Schmidt: Guten Abend, meine Damen und Herren. Ich darf mich auch kurz vorstellen. Mein Name ist Michael Schmidt. Ich komme aus Speyer und kann auch meinen Pfälzer Dialekt nicht verstecken, aber ich bemühe mich.

Ich war in Rheinland-Pfalz 40 Jahre lang im Schuldienst und habe auch einen persönlichen Verlust erlitten und mich dann entschieden, nochmal ein in Führungszeichen neues Leben zu beginnen. Dazu habe ich mir das schöne Bayern ausgesucht, genauer gesagt Tutzing, wo ich jetzt schon seit vier Jahren lebe und auch mit dem Umzug nach Tutzing gleich in den Golfclub Feldafing eingetreten bin. Ich bin sehr froh, dass ich hier gelandet bin.

Meine Vorredner haben eigentlich jetzt schon so viel gesagt, dass es blöd wäre, wenn ich das alles wiederhole. Insofern möchte ich mich an den Spruch halten, in der Kürze ist die Würze und deswegen bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Dr. Peter Kofoed: Danke Michael, ich werde dementsprechend auch schnell die letzten drei Punkte abhalten. Was sind die Argumente für mein Team, Team Kofoed? Wir sind diversifiziert, qualifiziert, gut gelaunt. Wir werden projektbezogen arbeiten und dabei relevante kompetente Mitglieder einbeziehen. Der Club braucht Mentoren. Für jede Idee habe ich ein offenes Ohr. Jedes Mitglied kann sich die Frage stellen, was kann ich beitragen. So lebt, so bebt der Club. Wir wissen noch gar nicht, was wir alles erreichen können. Ich bin gefragt worden, warum ich diese Arbeit und Verantwortung als Präsident auf mich nehmen möchte. Ich fühle mich dieser Aufgabe gewachsen und qualifiziert. Ich kann in einer Art den Club nach außen vertreten, zwischen Mitgliedern integrieren. Meine Kinder sind erwachsen und ich habe die nötige Zeit dafür. Liebe Mitglieder, freuen Sie sich, Sie können jetzt zwischen zwei Kandidaten als Präsident wählen. Ich verkörpere als Däne ein skandinavisches Flair.

Es wäre für mich eine große Ehre, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken und mich als Präsident dieses Clubs wählen würden. Mein Name ist Peter Kofoed.

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh bedankt sich bei Team Kofoed für die Vorstellung und reicht die Rückfrage der Mitgliederversammlung weiter, ob die Kandidaten auch bereit sind, in einem gemischten Vorstandsteam zu arbeiten. Die Kandidaten antworten wie folgt:

Dr. Peter Kofoed: Also ich habe mich dafür entschieden, dass ich für jede mögliche gewählte Vorstandskonstellation zur Verfügung stehe. Also ich kann mir vorstellen, mit allen zusammenzuarbeiten. Ich halte es da mit dem Nikolaus von Koblinski – dass der Club im Vordergrund steht und deshalb möchte ich auf jeden Fall so ein Desaster wie wir es schon mal erlebt haben, vermeiden. Der Club steht im Vordergrund und ich stehe nicht nur für ein Team. Ich schätze alle, würde es aber vorziehen, mit ihnen zusammenzuarbeiten, aber das ist kein Ausschluss.

Karl-Heinz Reinhardt: Für mich gilt genau dasselbe, dass ich jederzeit bereit bin, natürlich auch mit den anderen Kandidaten oder einem Mischteam zusammenzuarbeiten. Das steht außer Frage. Dankeschön.

Ich schließe mich da der Meinung meiner Vorredner gerne an. Der Club steht im Vordergrund. Wir möchten alle nach vorne gehen und alle den Club nach vorne bringen.

Also ich stehe natürlich gerne mit dem Gesamtteam zur Verfügung, aber würde auch in einem gemischten Team antreten.

Ja, das können wir auch kurz machen. Ich muss mich einfach nur meinen Vorrednern anschließen. Für mich ist eigentlich auch das Team hier im Vordergrund, aber wenn es anders kommt, dann ist es für mich auch in Ordnung.

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh bedankt sich für die Klarstellungen und entlässt das Team Kofoed wieder in den Saal. Anschließend bittet sie zur Vorstellung das Team Pearson auf die Bühne.

Mark Pearson: *Liebe Mitglieder, liebe Freunde, wenn Sie mich nicht kennen, mein Name ist Mark Pearson. Ich spiele seit 20 Jahren Golf in diesem wunderschönen Golfclub Feldafing und ich stehe heute neben meinem Team hier zur Wahl als Präsident des Golfclubs Feldafing. Unsere Profile sind alle schon ausführlich dokumentiert und ich gehe davon aus, Sie haben das schon gelesen.*

Wir werden daher heute Abend nicht zu viel Zeit uns widmen sondern würden viel lieber über unsere Ideen und unsere Konzepte sprechen, wie wir die Zukunft dieses wunderschönen Golfclubs gestalten werden als Team. Ich glaube, das ist, was Sie heute Abend hören wollen. Zunächst muss ich sagen, wir sind alle Mitglieder in einem Club mit einer wahnsinnigen Geschichte, toller Tradition und Top-Golfern. Wie Sie wahrscheinlich alle wissen, habe ich meine Golfkarriere in England begonnen. Auch teilweise in Schottland. Und ich muss sagen, ich fühle mich in diesem Golfclub in den letzten 20 Jahren wahnsinnig gut aufgehoben. Und ich danke auch meinen Freunden und Mitgliedern dafür.

Der Golfclub wurde im Jahre 1926 gegründet. Der Platz war gebaut von den Adligen, die ihren Villen auf dem Höhenberg hatten. Und die wollten Golfsport am Starnberger See nachgehen. Genau wie wir das heute tun. Im Jahre 1945 wurde unser Platz von den Amerikanern gerettet, als viele Plätze in Deutschland zu Agrarackern umgebaut wurden.

Und FunFact dazu: ich weiß nicht, ob Sie das wussten, im Jahre 1949 hat General Dwight Eisenhower auf unserem Platz gespielt. Vielleicht sind wir der einzige Platz in ganz Deutschland, der von einem amerikanischen Präsidenten bespielt wurde. Im Jahre 1962 wurde unser Platz umgebaut und auf einen 18-Loch-Platz erweitert, der erste 18-Loch-Platz in ganz Bayern.

Und dann letztes Jahr, im Jahre 2024, haben wir den Pachtvertrag unterschrieben für die nächsten 50 Jahre. Und damit feiern wir, liebe Mitglieder, nächstes Jahr 2026, unser 100-jähriges Jubiläum. Und das bedeutet, dass die Rolle des neuen Vorstands ist, die Zukunft für die nächsten 50 Jahre zu gestalten. Und das wollen wir als Team tun.

Ich muss sagen, es wurde bereits viel in diese Richtung gemacht. Wir haben einen wunderschönen Platz, das wissen wir alle, gepflegt von unserem Greenkeeping-Team,

geführt von Florian Eska. Wir haben ihm sehr, sehr viel zu verdanken. Wir haben ein Team im Sekretariat, das vertritt uns nach außen jeden Tag in absolut bestem Licht. Wir haben Mannschaften, die in den absoluten Top-Ligen des BGV und DGV spielen. Darauf können wir wirklich stolz sein. Wir haben eine Gastronomie, die arbeitet jetzt mit Kontinuität und mit Qualität. Aber wir wissen alle, aus unserer Arbeit und vielen Gesprächen mit Ihnen während der letzten zwei Monate, dass wir auch Verbesserungsmöglichkeiten haben.

Zuerst möchten wir als Team - und das wäre meine persönliche Aufgabe - die Kommunikation in diesem Club verbessern. Der Vorstand möchte besser mit den Mitgliedern kommunizieren. Wir haben so viel Talent in diesem Club, das wir dann nutzen können in der Arbeit, die wir zu tun haben werden.

Aber es geht auch um Kommunikation nach außen, darum die Marke des Golf-Club Feldafing zu steigern. Das wollen wir unbedingt tun. Und dann die Kommunikation intern zwischen Vorstand, Geschäftsführung, Pros, Feldafinger Park, Greenkeeping-Team und Gastronomie zu verbessern. Und dazu muss man auch sagen, wir wissen alle, dass wir in diesen Golfclub investieren müssen.

Nicht nur in den schon sehr lang besprochenen Übungseinrichtungen, sondern auch in unseren Club, in unser Clubleben, in unsere Jugend, in unsere Mannschaften und viele andere Sachen. Und dafür wissen wir, und wir haben das schon gesehen, wir haben dafür aktuell nicht die finanziellen Mittel. Und wenn wir nicht investieren, dann schläft dieser Club langsam ein.

Und deswegen haben wir Ideen und Konzepte ausgearbeitet, wie wir glauben, die Zukunft dieses Golfclubs gestalten zu können. Die würden wir gerne heute Abend präsentieren. Wir gehen nicht auf alles im Detail ein. Details werden in den nächsten Monaten und Wochen ausgearbeitet werden müssen. Aber wir möchten Ihnen eine Idee geben, wie wir den Club führen möchten. Und das wird mein Team jetzt tun.

Mit Florian Schmidt als Finanzvorstand, Michael Feldhahn als Vizepräsident, Alexander Huchel als Platzvorstand und Robinson Wollersheim als Sportvorstand. Und wir fangen mit Florian an.

Dr. Florian Schmid: Liebe Mitglieder, liebe Freunde. Ich heiße Florian Schmidt und bin seit 20 Jahren Mitglied in unserem wunderschönen Verein. Wir haben heute schon etwas über die finanzielle Situation hier gehört. Und auch relativ viel über Natur und alles mögliche, was es so gibt am Golfclub, aber auch über die Finanzen.

Fakt ist, dass wir seit einigen Jahren keine Darlehen mehr bedienen müssen. Dennoch haben wir in den letzten drei Jahren ein negatives Ergebnis von nahezu 200.000 Euro erzielt. Wenn man die Sonderumlage aus dem letzten Jahr unberücksichtigt lässt. Fakt ist auch, dass die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 200 Euro in diesem Jahr keine neuen finanziellen Spielräume bringt.

Zukunftsinvestitionen wie der Umbau der Driving Range sowie die Umgestaltung von Abschlägen sind aufgrund der aktuellen finanziellen Situation nicht finanzierbar. Deshalb wollen wir wieder einen positiven Cashflow generieren, um Rücklagen für neue Investitionen bilden zu können. Und wegkommen von der kurzfristigen,

liquiditätsgesteuerten Anpassung von Investitionen hin zu einer planbaren, festen Investitionsquote.

Was brauchen wir dazu? Dazu brauchen wir mehr Einnahmen. Mehr Einnahmen aber nicht durch die Belastung der Altmitglieder, sondern durch neue Mitglieder. Aber auch durch Sponsoring, wie es zum Beispiel der MGC Strasslach sehr erfolgreich praktiziert. Aus vielen Gesprächen sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Erweiterung der Mitgliederbasis um 15 Prozent ein gangbarer Weg wäre.

Das sind 80 neue Mitglieder, die wir in den nächsten zwei bis drei Jahren gewinnen möchten. Diese Steigung führt zu keiner nennenswerten Einschränkung der Spielzeiten für Altmitglieder oder zu einer unzumutbaren Belastung des Platzes, jedoch jährlich rund 300.000 Euro an zusätzlichen Einnahmen bringen.

Und einmalig 300 – 400 Tausend Euro an Aufnahmegebühren und Investitionsumlagen. Aber wie wollen wir diese neuen Mitglieder gewinnen? Bisher geben wir sehr wenig Geld für Marketing und Mitgliederwerbung aus. In der letzten Bilanz standen 12.000 Euro. Hier wollen wir wesentlich mehr investieren und dies ergebnisorientiert ausbauen.

Wir wollen mehr Direct Marketing, mehr direkte Ansprache, mehr regionales Social Media Marketing und eine klare Positionierung des Golfclubs im Wettbewerbsumfeld. Der Golfclub Feldafing muss eine noch stärkere Marke werden. Ein starker Brand, mit dem wir uns alle identifizieren und auf den wir stolz sind.

Die 100-Jahr-Feier im nächsten Jahr ist eine fantastische Gelegenheit, um den Golfclub als Marke zu stärken und nach außen besser zu positionieren. Um die Einnahmen zu erhöhen, müssen wir aber gleichzeitig die Attraktivität steigern. Steigerung der Einnahmen und Erhöhung der Attraktivität sind zwei wichtige Wettbewerbsfelder - keines geht ohne das andere.

Wie können wir aber die Attraktivität des Golfclubs steigern? Da haben wir drei Bereiche identifiziert und die sind für uns zentral. Die werden auch nachher von meinen drei Kollegen präsentiert. Optimierung des Platzes, Förderung der Sport- und Jugendarbeit und Intensivierung des Clublebens. Und zu dem ersten Punkt darf ich jetzt an meinen Kollegen Alexander Huchel übergeben. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Alexander Huchel: Vielen Dank, Florian. Sehr geehrte Damen und Herren, für alle, die mich noch nicht kennen sollten, mein Name ist Alexander Huchel und ich bin seit 55 Jahren im GC Feldafing. Einige meiner Vorredner haben ja bereits den Umbau bzw. die Sanierung der Driving Range und des Übungsareals angesprochen. Wenn es nach mir ginge, sollten die Arbeiten morgen beginnen.

Es ist ja unstrittig, dass hier was getan werden muss, damit die Attraktivität des Golfclubs gesteigert wird und wir mit anderen Clubs Schritt halten können und ein neues Asset haben, mit dem es uns auch gelingt neue Mitglieder zu gewinnen. Aber leider ist dieses Projekt kein Wunschkonzert und man muss sich an der Realität orientieren.

Und Tatsache ist, wie das Florian Kohlhuber bereits heute mitgeteilt hat, es gibt trotz seiner intensiven Kontakte zu den Behörden und Ämtern noch keine Baugenehmigung.

Und der Beginn und der Umfang der Baumaßnahmen hängen maßgeblich von zwei weiteren Faktoren ab. Das ist zum einen die Finanzierung und zum zweiten der 100. Geburtstag unseres Golfclub Feldafing im nächsten Jahr.

Zu Punkt eins wurde bereits einiges gesagt und auch die Probleme skizziert. Also geht es auch darum, bei den vorhandenen Planungen, Einsparpotenzial zu suchen. Und da ich Thomas Himmelt, den beauftragten Architekten, schon seit 30 Jahren sehr gut kenne, und auch zu Florian Eska einen guten Draht habe, habe ich mit den beiden bereits mehrere Gespräche geführt, um hier Lösungen zu finden.

Und zwar hinsichtlich der Kostenreduzierung, aber auch der Vorgehensweise. Zu Punkt zwei, dem 100-jährigen Bestehen, kenne ich für nächstes Jahr noch keine detaillierten Pläne, aber man kann davon ausgehen, dass zwischen Mai und August zahlreiche Veranstaltungen stattfinden werden. Und bei denen wäre es sicherlich kein guter Eindruck, wenn sich die Anlage als Baustelle präsentieren würde.

Trotzdem muss es das Ziel sein, eine möglichst schnelle, vernünftige und vor allem finanzierbare Lösung zu finden. Und zwar ohne Mehrbelastung durch Mitgliedsbeitragserhöhungen oder Umlagen. Und ich bin der Überzeugung, dass unser Team dafür die Weichen bereits gestellt hat. Zum Schluss noch ein paar Worte zur aktuellen Lage des Platzes.

Sie stimmen mir sicherlich zu, dass sich die Qualität des Platzes in den letzten Jahren deutlich verbessert hat. Diesen Weg wollen wir natürlich weitergehen und in enger Abstimmung mit Florian Eska und seinem Team die Qualität weiter steigern und eventuelle Schwachstellen beseitigen. Wir wollen den Platz sowohl für Mitglieder als auch für Gäste attraktiv betreiben und zudem ein wichtiges Argument für neue Mitgliedern haben, die den Fortbestand des Clubs in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sichern werden.

Da die Platzmannschaft dabei eine tragende Rolle spielt, ist es unbedingt notwendig Konstanz in deren Besetzung zu haben und zudem eine gute Stimmung im Team zu generieren. Daher möchte ich die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und der Platzmannschaft verbessern und die Mitglieder mehr für die Arbeit begeistern. Das kann zum Beispiel in kleinen Beiträgen im Newsletter stattfinden oder durch Aushänge am schwarzen Brett.

Wichtig ist, dass die Mitglieder über Platzmaßnahmen informiert werden und auch wie sich diese auf den Spielbetrieb auswirken. Ziel dabei ist es, den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung zwischen Mitgliedern auf der einen Seite und der Platzmannschaft auf der anderen Seite zu fördern. Das wäre es von meiner Seite. Von den Planungen zum Platz jetzt zum Sport – hier wird Sie jetzt Robinson Wollersheim informieren. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Robinson Wollersheim: Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, ich möchte mich an dieser Stelle schon mal zu später Stunde vorab vielmals für Ihre Geduld bedanken, auch mir noch zuzuhören. Vorgestellt habe ich mich, mein Name ist Robinson Wollersheim, ich bin seit 28 Jahren Mitglied im Golfclub Feldafing und würde gerne im Team von Mark weiter das machen, was ich die letzten zweieinhalb Jahre gemacht habe, nämlich mich als Spielführer um die sportliche Ausrichtung und die sportliche Entwicklung des Golfclubs kümmern.

Sportlich steht der Golfclub und die Mannschaften hervorragend da. Fast alle Mannschaften spielen in den obersten Ligen des Bayerischen Golfverbandes. Die erste Herrenmannschaft spielt aktuell in der zweiten Bundesliga. Das ist mit das beste Golf, was man in Deutschland sehen kann. Unsere Mannschaft spielt am 25. Mai ihr Heimspiel im Golfclub Feldafing. Ich kann Sie nur bitten und Ihnen raten, kommen Sie, schauen Sie zu, unterstützen Sie die Mannschaft. Besseres Golf sehen Sie nicht und das haben Sie hier zu Hause. Guter Sport bedeutet auch gleichzeitig attraktiver Golfclub, attraktives Clubleben und wird es uns ermöglichen und soll es uns ermöglichen, die wichtigen jungen Familien für den Golfclub Feldafing zu gewinnen. Schwerpunkt unserer sportlichen Arbeit in den nächsten Jahren sollte sein, den Jugendsport zu fördern, einmal in der Breite und auf der anderen Seite in der Leistungsorientierung mit dem Ziel, künftig Nachwuchs aus der eigenen Jugend für die jeweiligen Mannschaften zu bekommen. Und dort möglichst weiter erfolgreich in den oberen Ligen Golf zu spielen.

Herzlichen Dank, das war es von meiner Seite.

Dr. Michael Feldhahn: Liebe Mitglieder, jetzt muss ich es ganz schnell machen, weil es sonst schon 22 Uhr ist und dann müssen ja manche schon heim. Ich bin Michael Feldhahn, auch ich bin schon 30 Jahre in diesem Club und denke, genau wie Peter das auch schon gesagt hat, wenn man so lange hiervon profitieren durfte, dann ist es Zeit, etwas zurückzugeben und das wollen wir in dieser Aufstellung gerne machen.

Wir glauben auch daran, dass das, was neben den inhaltlichen Dingen jetzt gesagt worden ist, wo wir langgehen, ganz wichtig ist, diesen Golfclub Feldafing mit einem Clubleben noch mehr zu intensivieren, einen anderen Club schaffen, der sich durchzieht - der sich durchzieht von der Greenkeeper-Mannschaft, über die Golfakademie, über das Sekretariat und die Geschäftsführung, über den Vorstand, über den Förderverein, bei denen man sich allen bedanken möchte, die sich bisher so eingebracht haben.

Und das müssen wir aus meiner Sicht ausfüllen. Und dieses Ausfüllen kann nur so funktionieren, dass man sich wechselseitig zuhört, dass man die Anregungen aufnimmt, dass neue Angebote unterbreitet werden, was getan werden kann. Wir haben zum Beispiel mit Karina gesprochen, ob es möglich wäre, die eine oder andere Veranstaltung auch mal im Winter stattfinden zu lassen, damit dieses Clubleben nicht von November bis März tot ist.

Wir wollen versuchen, Veranstaltungen zu machen - gerade jetzt, wenn das 100-jährige Jubiläum ansteht - muss das ein Meilenstein sein, sowohl in der Außenwirkung wie in der Innenwirkung. Im Grunde muss jeder sagen können, ich bin hier gerne Mitglied, ich nehme diesen Geist auf. Und ich werde ihn zurückgeben und wir werden ihn nach außen spiegeln.

Nur dann ist es nach unserer Auffassung möglich, einen Zuzug zu generieren. Und das bedeutet, dass wir in der Kommunikation den Golfclub Feldafing als den Club am See präsentieren, als den Club am See mit dem Teamgeist im Golfclub Feldafing, der von München ein Einzugsgebiet hat, junge Menschen anzieht, Familien anzieht, wo es einfach Spaß macht, dass Sie Ihre Freunde und Ihre Bekannten treffen, aber genauso sich ohne Verabredung in den Golfclub gerne begeben, um dort neue Begegnungen zu haben, mit anderen Golf zu spielen und dann auf der wunderbaren Terrasse das große Bier zu trinken oder den Rosé. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen abschließend eine

glückliche Hand beim Ausfüllen der Stimmzettel.

Und wir würden uns freuen, wenn Sie unser Team so aufnehmen, aber wir stehen Ihnen alle zur Verfügung und wollen dem Club dienen. Danke.

Mark Pearson: Also, liebe Mitglieder, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und als Schlusswort: Wir werden jetzt demokratisch wählen für einen Vorstand, einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und hoffentlich drei Vorstände. Und nur um die Frage sofort zu beantworten. Wir stehen alle bereit, in jedem Team.

Ich hoffe aber heute Abend, dass wir Sie als Team überzeugen können. Das ist ein Team mit viel Erfahrung in diesem Club. Zwischen uns gibt es 150 Mitgliedsjahre. Das Team beinhaltet die richtige Kompetenz im Sport, im Platz, in betriebswirtschaftlichen Themen und auch im Recht und Steuerrecht, was wahnsinnig wichtig für uns ist. Und es ist ein eingearbeitetes Team. Wir sind bereit, morgen anzufangen. Vielen Dank.

Die Wahlleiterin, Frau Dr. Kugelmüller-Pugh, bedankt sich bei den Kandidaten für die ausführliche Vorstellung. Sie fasst nochmals zusammen, dass nach eigener Aussage alle Kandidaten bereit sind, auch in gemischten Teams zu arbeiten.

9 c) Wahl der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer

Bevor Frau Dr. Kugelmüller-Pugh zum ersten Wahldurchgang übergeht, stellt sie die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt anwesenden stimmberechtigten Mitglieder fest: Es sind zu diesem Zeitpunkt um 21 Uhr 224 Mitglieder anwesend, davon 215 stimmberechtigt. Zudem wurden 123 Stimmen per Vollmacht übertragen. Somit sind insgesamt maximal 338 Stimmen zu vergeben.

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh weist daraufhin, dass einerseits an der Tür eine Wahlurne aufgestellt wurde und andererseits Frau Herrmann im Saal mit einer zweiten Wahlurne Stimmzettel einsammelt.

1. Wahlgang „Wahl des Präsidenten“

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh ruft zum Wahlgang des Präsidenten auf dem grünen Zettel auf.

Anschließend werden die Stimmzettel aus den Wahlurnen eingesammelt und ausgezählt.

Nach der Auszählung teilt die Wahlleiterin Frau Dr. Kugelmüller-Pugh das Ergebnis der Auszählung wie folgt mit:

Dr. Peter Kofoed	166 Stimmen
Mark Pearson	170 Stimmen

„Der erste Wahlgang war sehr spannend. Wir haben ein ganz knappes Ergebnis, was zeigt, dass beide Kandidaten absolut geeignet und auch bei Ihnen, liebe Mitglieder, angenommen worden sind. Ich möchte dem Zweiten mit 166 Stimmen gratulieren: Dr. Peter Kofoed.

Und ich darf dem neuen Präsidenten gratulieren, Herrn Mark Pearson. Herr

Pearson hat 170 Stimmen auf sich vereinigt. Es gab eine ungültige Stimme und eine Enthaltung.“

Die Wahlleiterin fragt Herrn Pearson, ob er die Wahl annimmt und Herr Pearson erklärt:

„Ja, ich nehme die Wahl an.“

Dr. Peter Kofoed: Vielen Dank an die Mitglieder für die Teilnahme heute. Für mich ist es natürlich enttäuschend. Es ist eine anstrengende Sache gewesen. Aber Mark, ich gratuliere Dir, ich akzeptiere das und ich bin auch sicher, dass du ein guter neuer Präsident wirst. Vielen Dank.

2. Wahlgang „Wahl des Vize-Präsidenten“

Auf Rückfrage der Wahlleiterin an die beiden Kandidaten Karl-Heinz Reinhardt und Dr. Michael Feldhahn, ob Sie weiterhin kandidieren, stimmen beide zu. Sodann ruft Frau Dr. Kugelmüller-Pugh zum Wahlgang des Vize-Präsidenten auf dem blauen Zettel auf.

Anschließend werden die Stimmzettel wieder aus den Wahlurnen eingesammelt und ausgezählt.

Nach der Auszählung teilt die Wahlleiterin Frau Dr. Kugelmüller-Pugh das Ergebnis wie folgt mit:

Dr. Michael Feldhahn	160 Stimmen
Karl-Heinz Reinhardt	169 Stimmen

*„Liebe Mitglieder, Wir haben jetzt auch den zweiten Wahlgang ausgezählt. Herzlichen Dank auch für Ihre Geduld noch mal. Ich darf den Zweiten, Herrn Dr. Feldhahn, beglückwünschen. Und gewählter Vizepräsident ist Karl-Heinz Reinhardt.
Die Stimmenverteilung ist: Herr Dr. Feldhahn 160 Stimmen. Herr Reinhardt 169 Stimmen. Es gab 9 Enthaltungen.*

Die Wahlleiterin fragt Herrn Reinhardt, ob er die Wahl annimmt und dieser erklärt:

„Ja, ich nehme die Wahl an.“

3. Wahlgang „Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder“

Auf Rückfrage der Wahlleiterin an die weiteren sechs Vorstandskandidaten, ob sie weiterhin kandidieren, bestätigen dies alle sechs Kandidaten. Anschließend ruft Frau Dr. Kugelmüller-Pugh zum Wahlgang der weiteren Vorstandsmitglieder auf dem gelben Zettel auf.

Nach einigen Minuten werden die Stimmzettel wieder aus den Wahlurnen eingesammelt und ausgezählt.

Nach der Auszählung teilt die Wahlleiterin Frau Dr. Kugelmüller-Pugh das Ergebnis mit:

Werner Guminski	160 Stimmen
Alexander Huchel	189 Stimmen
Dr. Florian Schmid	176 Stimmen
Michael Schmidt	125 Stimmen
Sabine Strixner	177 Stimmen
Robinson Wollersheim	156 Stimmen

„Liebe Mitglieder, vielen Dank für das weitere Ausharren. Wir sind jetzt mit der Auszählung zu einem Ergebnis bezüglich der drei weiteren Vorstandsmitglieder gekommen. Diesmal fange ich mit dem ersten Platz an. 189 Stimmen hat auf sich vereinigt: Alexander Huchel.

Die zweitmeisten Stimmen hat in einem Kopf-an-Kopf-Rennen Sabine Strixner mit 177 Stimmen. Und der dritte Platz geht mit 176 Stimmen an Dr. Florian Schmid.“

Nach der Nennung der Abstimmungsergebnisse fragt die Wahlleiterin die drei weiteren Vorstandsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen:

„Ich darf wieder die drei Gewählten fragen, ob sie die Wahl annehmen. Sabine, ich fange mit dir an.“

Sabine Strixner: „Ja, ich nehme die Wahl an.“

Ja, sehr schön. Und Florian, nimmst du die Wahl an?

Dr. Florian Schmid: „Ja, ich nehme die Wahl an.“

Alexander, nimmst du die Wahl an?

Alexander Huchel: „Ja, ich nehme die Wahl an.“

Die Wahlleiterin Dr. Anette Kugelmüller-Pugh bedankt sich und beglückwünscht anschließend den neugewählten Vorstand.

„Das heißt, der weiße Rauch steigt jetzt auf, der Golfclub Feldafing hat einen neuen Vorstand. Präsident ist Herr Mark Pearson, Vizepräsident ist Herr Karl-Heinz Reinhardt und die drei weiteren Vorstandsmitglieder sind Sabine Strixner, Alexander Huchel und Herr Dr. Florian Schmid. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!“

Anschließend leitet die Wahlleiterin zur Wahl der Kassenprüfer über.

4. Wahlgang „Wahl der Kassenprüfer“

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh erklärt, dass auch für die Wahl der Kassenprüfer form- und fristgerecht zwei Wahlvorschläge eingegangen sind. Es wurden dieselben Herren vorgeschlagen, die bisher im Amt waren:

- Prof. Dr. Alexander Hemmelrath
- und
- Dr. Klaus-Volker Hempe.

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh fragt die beiden Herren ob Sie bereit sind, weiter zu kandidieren und übergibt das Wort an Prof. Dr. Hemmelrath, der anschließend Folgendes erklärt:

Guten Abend. Sowohl Klaus Hempe als auch ich hatten dem bisherigen Vorstand und Herrn Kohlhuber gesagt, dass wir nicht mehr kandidieren möchten. Florian Kohlhuber hat uns aber dann überzeugt und gebeten, die Überleitung auf einen neuen Vorstand als Kassenprüfer noch zu begleiten, nachdem er vergeblich versucht hatte, Ersatz für uns zu finden.

Ich kann daher nur wiederholen, was ich bei der letzten Wahl schon mal gesagt habe. Wenn es heute spontan einen Gegenkandidaten geben würde, wäre ich gerne bereit, diesen an meiner Stelle hier zu platzieren. Ich habe heute mit Dr. Siegbert Bregenhorn rekonstruiert, dass ich 1996, als er zum Vorstand gewählt wurde, angeboten habe, dieses Amt zu übernehmen. Und seitdem werde ich es nicht mehr los.

Klaus Hempe ist noch nicht ganz so lange im Amt, aber wir bitten den neuen Vorstand eindringlich, für die nächste Wahl in drei Jahre, Ersatz für uns zu finden. Denn dann würde ich tatsächlich ungern noch mal kandidieren.“

Frau Dr. Kugelmüller-Pugh bedankt sich bei den beiden Herren, dass Sie sich nochmals zur Verfügung stellen und ruft zur Wahl der Kassenprüfer auf dem rosafarbenen Zettel auf.

„Also vielen Dank Herr Prof. Hemmelrath und Herr Dr. Hempe. Ich bitte Sie jetzt, den letzten Wahlzettel des heutigen Tages noch auszufüllen. Die Wahl der Kassenprüfer ist der rosa Zettel. Bitte wieder in die Urnen einwerfen und wir zählen schnellstmöglich aus, um das Ergebnis dann zu verkünden.

Anschließend werden die Stimmzettel wieder aus den Wahlurnen eingesammelt und ausgezählt.

Nach der Auszählung teilt die Wahlleiterin Frau Dr. Kugelmüller-Pugh das Ergebnis wie folgt mit:

Prof. Dr. Alexander Hemmelrath	264 Stimmen
Dr. Klaus-Volker Hempe	230 Stimmen

„Vielen Dank. Wir haben zwei neu gewählte Kassenprüfer. Es sind auf Prof. Hemmelrath 264 Stimmen und auf Dr. Hempe 230 Stimmen entfallen. Ich frage beide Herren, ob sie die Wahl annehmen.“

Auf Rückfrage erklären beide Herren, dass Sie die Wahl annehmen.

Prof. Dr. Alexander Hemmelrath: „Ja, ich nehme die Wahl an.“

Dr. Klaus-Volker Hempe: „Ja, ich nehme die Wahl an.“

Nachdem nun alle Wahlgänge abgeschlossen sind, beglückwünscht Frau Dr. Kugelmüller-Pugh die beiden Kassenprüfer zur Wahl und bittet den neu gewählten Vorstand auf dem Podium Platz zu nehmen.

Die Wahlleiterin übergibt die Versammlungsleitung an den neuen Präsidenten, Mark Pearson.

Herr Pearson bedankt sich bei Dr. Anette Kugelmüller-Pugh für die souveräne Wahlleitung. Anschließend bedankt sich Herr Pearson auch bei den anderen Kandidaten für ein Vorstandsamt sowie beim bisherigen Vorstand und Nikolaus von Koblinski. Der bisherige Vorstand sei ein Vorbild, das der neue Vorstand gerne für die zukünftige Tätigkeit übernehmen wird.

Anschließend ruft Herr Pearson Tagesordnungspunkt 10 auf.

TOP 10 Anträge

Herr Pearson erklärt, dass unter TOP 10 zunächst der Antrag von Herrn Heyder abzuarbeiten ist.

a) Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Heyder auf Änderung der Vereinssatzung in § 9 Ziff. 6 Abs. 1

Max Heyder beantragt die Ergänzung der Vereinssatzung in § 9 Ziff. 6 Abs. 1. Die Ergänzung enthält die Klarstellung, dass Stimmenthaltungen auch bei Abstimmungen über Satzungsänderungen außer Betracht bleiben.

Herr Pearson übergibt das Wort an Herrn Heyder, der seinen Antrag nochmals persönlich vorstellt.

„Der Grund für meinen Antrag auf die Satzungsänderung ist, wie man hier lesen kann, dass es ein Missverständnis in der Formulierung gibt. So wie es jetzt in der Satzung steht, könnte vermutet werden, dass die Nichtbetrachtung der Enthaltungen nur bei den Abstimmungen gilt, wo eine einfache Mehrheit genügt.

Aber bei Abstimmungen, bei denen es um eine Satzungsänderung geht, steht ja dieser Passus nicht. Deswegen mein Vorschlag, diesen Satz, der im ersten Absatz steht, einfach noch mal im zweiten Absatz hinzuzufügen. Dann ist es eindeutig. Ich meine, es ist von der Rechtsprechung her ohnehin eindeutig dass die Enthaltungen außer Betracht bleiben, aber das würde mit der jetzigen Formulierung die Verwirrung sogar erhöhen.

Also mein Vorschlag, mein Antrag: diesen Satz wiederholen. Ich muss aber auch sagen, dass solche Satzungsänderungen auch immer sehr aufwendig sind. Und wir ohnehin - was ich vernommen habe - uns die Satzung nochmal vornehmen, auch wegen anderer Aspekte, die geändert werden sollen. Es wäre daher aus meiner Sicht völlig in Ordnung, wenn man zwar heute darüber abstimmt, aber die Umsetzung dann in einem Aufwasch macht mit den anderen Satzungsänderungen, die bestimmt auf der nächsten Versammlung zur Diskussion stehen.“

Anschließend folgt eine Diskussion wegen der ohnehin für den nächsten Winter geplanten Revision der Satzung. Da bei den anwesenden Mitgliedern die Sorge besteht, dass, wenn darüber abgestimmt und der Antrag angenommen wird, der Verein verpflichtet ist, die Änderung eintragen zu lassen und entsprechende Kosten entstünden, wird der Antrag mit Einverständnis von Herrn Heyder für die nächste Mitgliederversammlung vorgemerkt. Die beantragte Satzungsänderung soll dann mit den anderen, ebenfalls angedachten, Satzungsänderungen abgestimmt werden.

Anschließend ruft Herr Pearson den Tagesordnungspunkt 10 b) auf.

b) Beschlussfassung über den Antrag des Vorstandes die Jahresbeiträge für Jugendmitglieder ab 2026 anzupassen

Als letzten Tagesordnungspunkt ist der Antrag auf Anpassung der Jahresbeiträge für Jugendmitglieder ab 2026 noch zu behandeln.

Herr Kohlhuber erklärt hierzu, dass die Beitragsordnung bisher eine Unterscheidung des Jahresbeitrages von jugendlichen Mitgliedern beinhaltet:

- wenn mind. ein Elternteil ordentliches Mitglied des GCF ist: 250,- €
- wenn kein Elternteil ordentliches Mitglied des GCF ist: 350,- €

Er führt weiter aus, dass seit zwei Jahren, wenn kein Elternteil über eine ordentliche Mitgliedschaft im GCF verfügt, eine Fördermitgliedschaft (200,- € p.a.) mindestens eines Elternteils obligatorisch ist. Der Vorstand hat daher - wie bereits mit den Einladungsunterlagen zur Mitgliederversammlung mitgeteilt - einen Antrag auf Vereinheitlichung der Jahresbeiträge für jugendliche Mitglieder ab dem Jahr 2026 (Jahresbeitrag 350,- €) gestellt. Demnach soll zukünftig keine weitere Unterscheidung des Mitgliedsstatus und des Mitgliedsbeitrags erfolgen.

Anschließend erfolgen mehrere Rückmeldungen der Mitglieder und eine angeregte Diskussion, ob eine Vereinheitlichung sinnvoll ist. Ein Mitglied äußert Bedenken, dass die Erhöhung des Beitrags für Jugendliche, deren Eltern bereits Mitglied im GCF sind, zu einem Clubaustritt führen könnte. Ein anderes Mitglied erklärt, dass die Jahresbeiträge für Jugendmitgliedschaften im Vergleich mit anderen Golfclubs relativ niedrig liegen.

Herr Kohlhuber weist daraufhin, dass die Jahresbeiträge für Jugendmitglieder in den vergangenen Jahren nicht angepasst wurden, obwohl die Beiträge für erwachsene Mitglieder mehrmals angepasst wurden.

Auf Rückfrage aus dem Saal erklären Herr Pearson und Herr Kohlhuber, dass die hier beantragte Anpassung nur den Jahresbeitrag der Jugendmitgliedschaft betrifft. Der Jahresbeitrag für Fördermitgliedschaften und der Unkostenbeitrag zum Jugendtraining sind nicht Gegenstand des Antrages.

Nach weiteren Vorschlägen zu anderen Beitragsanpassungen, weist Herr Kohlhuber auf den vorliegenden Antrag hin, der nicht ad hoc geändert werden kann.

Nach weiterer Diskussion ruft Herr Pearson zur Abstimmung über den vorliegenden Antrag auf.

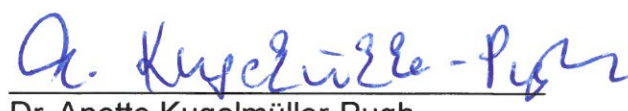
Die zu diesem Zeitpunkt noch anwesenden Mitglieder stimmen mit 0 Enthaltungen, 8 Gegenstimmen und 25 Stimmen für den Antrag. Somit wird die Anpassung der Jahresbeiträge für Jugendmitglieder auf 350,- € mehrheitlich angenommen.

Nach der Behandlung des letzten Tagesordnungspunkts bedankt sich der Präsident, Mark Pearson bei den anwesenden Mitgliedern für Ihre Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung des Golf-Club Feldafing e.V. am 14.05.2025 um 00:04 Uhr.

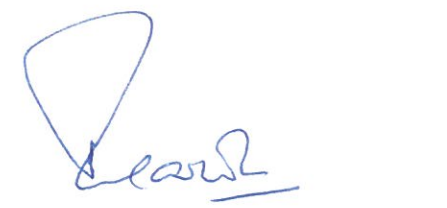
Feldafing, den 14.05.2025



Nikolaus von Kobinski
Versammlungsleiter TOP 1-8



Dr. Anette Kugelmüller-Pugh
Wahlleiterin/Versammlungsleiterin TOP 9



Mark Pearson
Versammlungsleiter zu TOP10



Florian Kohlhuber
Protokollführer